

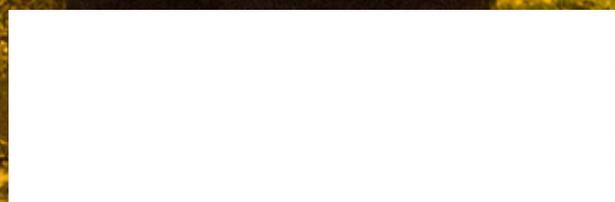


DER SEXTNER

Nr. 120 · Dezember 2020

Taxe Percue - Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ - Versand im Postabonnement

Foto by Tschurtschenthaler Christian



INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatsbeschlüsse	7
Gewählte Kommissionen	8
Baukonzessionen.....	9
Gewählen Vertreter unserer Dorfgemeinschaft	11
Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura.....	12
Alt- und Bratfettsammlung 2021	12

Mitteilungen

Neues von der Fraktion St. Veit.....	13
Infos zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2020	14
Richtwerte zur Besteuerung von Baugründen	15
Neues zur Klimagemeinde Sexten	16
App Gem2go	16
Anlaufstelle für Sextner Bürger*innen in Zeiten von Corona....	17
Kindergarten-Einschreibung.....	17

Wirtschaft und Tourismus

Der Helmjet ist bereit abzuheben.....	18
Nächtigungsstatistiken des TV 2020	19
Respekt vor dem wertvollen Naturraum der Berge.....	20
Neues für Langläufer und Winterwanderer.....	21

Vereine

ASC Drei Zinnen	22
Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit	26
Danke - Drei Zinnen Alpine Run.....	27
Ein schwieriges Jahr für die Handballerinnen.....	28
Weihnachten wird heuer anders	30
Musikkapelle Sexten	31

Kinder, Jugend und Familie

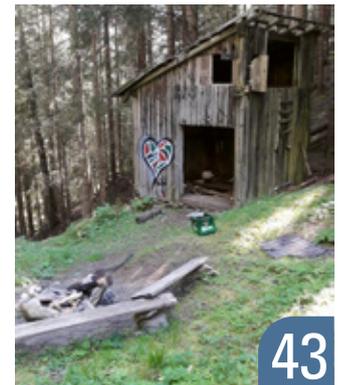
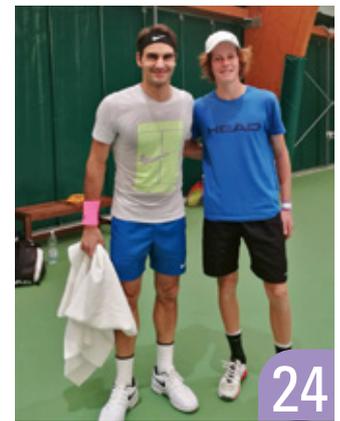
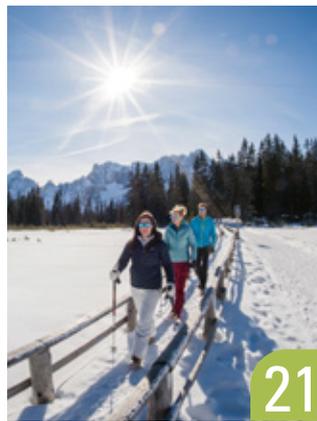
Koordinator Peter Kocevar feierlich verabschiedet.....	32
Logo Seelsorgeeinheit	33
Erstkommunion	33
Projekte, Aktionen & Kurse	36
Kindergarten Moos-Land Art im Herbst.....	37
WFO Innichen: kleine Schule, großes Potential	38
Soziale Mitteilungen des KVW	39
Sprecherziehung mit Thomas Troi	41
Kinderseite.....	42

Kultur und Umwelt

Zertifikatsverleihung in Bozen	43
Fehlender Respekt vor privatem Eigentum.....	43
Qualitätszertifikat für die Bibliothek.....	45

Geschichte und Heimat

Flurnamenschilder für unser Tal	46
Rudl erzählt	48
AlpFrontTrail - Laufen gegen das Vergessen	50



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:

dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.

Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.

Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger, Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tschermers

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

Durch die Gemeinderatswahlen am 20./21. September 2020 hat Sexten neue Gemeindeorgane erhalten. Den Gewählten wurde durch diese Wahl große Verantwortung übertragen. Ich bin davon überzeugt, dass sich der neu gewählte Gemeinderat mit Respekt und Demut den kommenden Herausforderungen stellen wird. Vordergrundig wird es sein, politisch korrekte und ausgewogene Entscheidungen zum Wohle der Sextnerinnen und Sextner zu treffen, wohlwissend, dass nicht jedes Vorhaben und Ansinnen zu einem positiven Ende geführt werden kann. Dafür bitte ich jetzt schon um Verständnis. Die neue Verwaltungsperiode wurde von der Corona Pandemie maßgeblich geprägt. Auch Sexten hat es stark getroffen hat. Leider gab es durch das Coronavirus einige Todesfälle in unserem Tal. Meine Gedanken sind bei den Angehörigen und ich möchte ihnen auch auf diesem Wege mein tiefempfundenes Beileid aussprechen.

Um in Zukunft präventiv vorzugehen und bestmögliche Vorkehrungen zu treffen, wurden auch in Sexten die südtirolweit angelegten Corona-Massentests durchgeführt. Die Beteiligung der Sextner Bürgerinnen und Bürger war überwältigend und ich danke allen aufs herzlichste für dieses ungemein wichtige Zeichen des Zusammenhalts und der Verantwortung gegenüber der gesamten Dorfgemeinschaft. Mit Euch allen hoffe ich, dass diese außergewöhnliche Maßnahme zu einer schnellen Verbesserung der Gesamtsituation führt. Wir hoffen alle gemeinsam, dass unser aller Leben jetzt auf Weihnachten hin zu einer gewissen Normalität zurückfindet sowohl in sozialer als auch in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser einzigartigen Testaktion beigetragen haben, ein von Herzen kommendes Dankeschön. Ein großer Dank gebührt aber auch allen Vereinsmitgliedern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den Bediensteten der verschiedenen sozialen Einrichtungen, den Mitarbeitern unserer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, den verschiedenen Interessensverbänden und Sozialpartnern und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern auf den verschiedensten Ebenen, für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der gesamten Dorfbevölkerung das ganze Jahr hindurch. Einfach nur danke.

Ein herzliches Vergelts' Gott auch unseren Seelsorgern um Dekan Andreas Seehauser sowie den ehrenamtlichen Helfern für die seelsorgerische Betreuung unserer Gemeinde.

Ich wünsche uns allen für die Advents- und Weihnachtszeit ein gestärktes Zusammengehörigkeitsgefühl. Versuchen wir aufeinander zu schauen und uns gegenseitig zu unterstützen. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit Hoffnung und Zuversicht in ein gutes Jahr 2021 hinübergehen.

*Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021
Euer Bürgermeister Thomas Summerer*

Cari cittadini di Sesto,

in seguito alle elezioni del 20 e 21 Settembre scorso, Sesto ha finalmente una nuova giunta comunale. Ai membri eletti è stata così affidata una grande responsabilità. Ma sono tuttavia convinto che il nuovo consiglio comunale affronterà le prossime sfide con rispetto ed umiltà. L'obiettivo principale sarà quello di prendere decisioni politicamente corrette ed equilibrate per tutta la popolazione sestese, ben coscienti che non tutti i progetti e le richieste potranno essere completati sempre in modo esaustivo. Chiedo pertanto fin da ora la Vostra comprensione.

La nuova amministrazione ha intrapreso il suo cammino in un periodo decisamente segnato dalla pandemia del Covid-19, che ha colpito fortemente tutto l'Alto Adige, Sesto compresa. Purtroppo in seguito all'infezione da Coronavirus hanno perso la vita tre nostri concittadini. Il nostro pensiero va ai loro parenti e vorrei cogliere l'occasione per esprimere loro il mio più profondo cordoglio. Per quanto tragici siano stati e siano ancora gli eventi, dobbiamo guardare avanti con ottimismo. Scrivo appunto queste righe il 22 Novembre, terzo giorno dei test rapidi di massa in Alto Adige. La partecipazione degli abitanti di Sesto è stata travolgente, un profondo ringraziamento per questo importantissimo segnale di coesione e di responsabilità verso l'intera comunità sestese. Spero insieme a tutti voi che questa straordinaria iniziativa porti ad un rapido miglioramento della situazione generale e che la nostra vita possa tornare ad una auspicabile normalità entro il prossimo Natale, sia socialmente che economicamente. Un profondo ringraziamento a tutti coloro che hanno contribuito in qualche modo al successo di questa iniziativa, unica nel suo genere.

Un grande ringraziamento va anche a tutti i membri delle associazioni di volontariato, ai dipendenti delle varie istituzioni sociali, al personale delle nostre strutture educative ed assistenziali, ai vari gruppi di interesse e alle parti sociali ed infine ai numerosi volontari per il loro instancabile impegno per il bene di tutti i cittadini durante tutto l'anno. Grazie di cuore!

È con cordiale gratitudine che mi rivolgo anche ai nostri parroci insieme al nostro decano Andreas Seehauser così come ai volontari per il servizio pastorale della nostra comunità.

Auguro a tutti noi un forte sentimento di unione per l'Avvento e per le festività natalizie, con l'intento di proteggerci e sostenerci gli uni con gli altri. Sono convinto che, con speranza e fiducia, ci incammineremo insieme verso un buon anno nuovo.

*Buon Natale e felice anno nuovo,
il vostro Sindaco
Thomas Summerer*

Hoila, mir san is neue Redaktionsteam fan „Sextner“!

Die Gemeinderatswahlen im heurigen September waren auch Anlass für die Neubestellung des Redaktionsteams von unserem Gemeindeblatt „der Sextner“. Viermal jährlich kommt er in die Sextner Haushalte und so mancher wartet sogar darauf. Unsere Dorfzeitung soll informieren und unterhalten, von heute und früher erzählen, zusammenfassen, was Sexten in den letzten drei Monaten erlebt hat und was in nächster Zeit ansteht.

Auf Empfehlung von unserem Bürgermeister Thomas wurde das neue Team rund um den „Sextner“ wie folgt gewählt: Judith Villgrater (Ausschussmitglied), Hannes Egarter (Gemeinderatsmitglied), Dr. Gudrun Happacher (Gemeinderatsmitglied), Dr. Johanna Kiniger (Gemeinderatsmitglied), Katrin Villgrater (externes Mitglied).

Wir werden uns bemühen, den Sextner in den kommenden Jahren spannend, informativ und pünktlich zu Euch nach Hause zu schicken. Dafür bitten wir auch in Zukunft um Eure Hilfe.

Auf den nächsten Seiten findet Ihr die Einsendeschlüsse und die formalen Richtlinien für einen gelungenen Artikel. Besonders freuen wir uns auf Beiträge in italienischer Sprache, gerne können sie auch zweisprachig sein, damit wir uns alle an unserem Dorfblatt erfreuen können! Für Anregungen und Lob haben wir natürlich immer ein offenes Ohr und warten gespannt auf Eure Rückmeldungen.

*Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten und ein gutes, aber vor allem auch gesundes Jahresende
das Redaktionsteam*

Salve, siamo la nuova redazione del „der Sextner“!

Le elezioni comunali di Settembre sono state l’occasione per la nomina di una nuova redazione del nostro bollettino d’informazione „der Sextner“. Quattro volte all’anno verrà spedito a casa Vostra. Il nostro bollettino comunale dovrebbe informare e intrattenere, raccontare del presente e del passato, riassumere ciò che Sesto ha vissuto negli ultimi tre mesi e ciò che arriverà in un prossimo futuro.

Su raccomandazione del nostro Sindaco Thomas, la nuova squadra del „Sextner“ è stata scelta come segue: Judith Villgrater (membro giunta), Hannes Egarter (consiglio comunale), Dott. Gudrun Happacher (consiglio comunale), Dott. Johanna Kiniger (consiglio comunale), Katrin Villgrater (membro esterno).

Faremo del nostro meglio per rendere il bollettino d’informazione emozionante ed informativo e ci impegneremo a inviarlo puntualmente a casa Vostra.

Di seguito troverete le date di chiusura e le linee guida formali per un articolo di successo. Non vediamo l’ora di ricevere articoli in lingua italiana, naturalmente anche bilingue, per poterci dilettare tutti del nostro bollettino comunale! Siamo sempre disponibili per suggerimenti e grati per le lodi ed attendiamo con ansia le Vostri segnalazioni.

*Vi auguriamo un Buon Natale e buon soprattutto un fine anno in salute!
la redazione*

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
263	Behebung von Beiträgen aus den ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
264	Rückerstattung eines auf dem Gemeindefinanzkontos fälschlicherweise verbuchten Landesbeitrages an die Fraktion St. Veit	620,00 €
265	Rückerstattung der nicht geschuldeten Kindergartengebühren betreffend das Schuljahr 2019/20 wegen COVID 2019	3.048,00 €
266	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2019	31.615,88 €
267	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit der Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend die Schadholzmenge 2020 im Gemeindefeld von Sexten (CIG: 84169796CC)	57.950,00 €
268	Parkplatz Kreuzbergpass: Errichtung eines Servicegebäudes und Portals - Projektierung, Bauleitung, Ausschreibungsunterlagen, Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Arch. Dr. Armin Pedevilla in Zusammenarbeit mit Willeit Architektur - 2. Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZT22E11CC0)	5.709,60 €
269	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Ermächtigung des Unternehmens Bärndorf Bäderbau GmbH zur Weitervergabe der Belagsarbeiten (Gesamtes Untergewerk) (OG1) an die Firma Taubau GmbH	keine Ausgabenverpflichtung
270	Hotel Dolomitenhof GmbH: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Alpines Grünland und Wald in Landwirtschaftsgebiet auf den Parzellen 2025/2, 2025/3, 2027/1, 2026/1, 2026/2, .399, .365, .364, .917, .367, 2025/4, .863, 2027/4, .862, 2027/3, .861, 2027/2, 2069/1, 2084/1, 2084/5, 2450/2, 2085/3, 2085/4, .368, 2493/14 K.G. Sexten	keine Ausgabenverpflichtung

271	Dringlichkeitsbeschluss - 7. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2020-2022	keine Ausgabenverpflichtung
272	2. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2020-2022	207.703,04 €
273	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (10/2020) (CIG siehe innen)	5.358,62 €
274	Altenwohnheim "Unterstiendler": Auflösung/Widerruf des Konzessionsvertrages Rep. Nr. 861/2018 betreffend die Wohnung Nr. 2 im Obergeschoss (Südseite)	keine Ausgabenverpflichtung
275	Genehmigung der Rollen für die Zwangseintreibung durch die Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG): Aufenthaltsabgabe Titel II Jahre 2016 und 2017, Müllabfuhrgebühr Jahr 2018 und Wasser-/Abwassergebühr Jahr 2018	366,00 €
276	Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund (COSAP): Rückerstattung zugunsten von gastgewerblichen Betrieben aufgrund COVID-2019	251,32 €
277	Festsetzung des Tarifes für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) für das Jahr 2021	keine Ausgabenverpflichtung
278	Personal: Aufnahme von Frau Monika Happacher mit Wirkung 01.10.2020 als Verwaltungsassistentin in der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr.43) mittels unbefristetem Vertrag mit Vollzeitbeschäftigung	lt. Kollektivvertrag
279	Personal: Aufnahme von Herrn Helmut Holzer mit Wirkung 01.10.2020 als Inspektor der Gemeindepolizei in der 6. Funktionsebene (Berufsbild Nr. 45) mittels unbefristetem Vertrag mit Vollzeitbeschäftigung	lt. Kollektivvertrag
280	Personal: Positive Beurteilung der Gemeindegemeinderätin, Dr. Sabine Grünbacher, für den Aufstieg in die erste Klasse der oberen Gehaltsebene der 9. Funktionsebene	lt. Kollektivvertrag
281	Errichtung der neuen Verbindungspiste Drei Zinnen - Moos/Brugger Leite im Skigebiet Sexten-Helm-Rotwandwiesen - Geologische Beratung und Ausarbeitung einer Stellungnahme - Beauftragung von Dr. Geol. Michael Jesacher (CIG: Z672E5395E)	2.078,15 €
282	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass: Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten der Firma Kargruber - Stoll GmbH (CIG: CIG: 79847686FF - CUP: J88C18000110001)	/
283	Beauftragung der Buchhandlung "Athesia Buch GmbH" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: ZF52E4BDDD)	714,42 €
284	Beauftragung der Buchhandlung "Bücherwurm d. Seyr Dietmar" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: Z262E4BBFF)	714,42 €
285	Beauftragung der Buchhandlung "Buchladen am Rienztor des Nöckler Johann" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: Z322E4BE40)	714,10 €
286	Gemeindebauhof: Ankauf eines Silos für die Lagerung von Streusalz - Beauftragung Firma Intercom Dr. Leitner GmbH (CIG: ZF42E4DDF3)	37820,00 €
287	Gemeindebauhof: Außerordentliche Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Traktor Valtra T202 - Beauftragung der Fa. Weitlaner Technik GmbH (CIG: Z722E50472)	3.459,80 €
288	Reparaturarbeiten an den bestehenden Wasserleitungen im Bereich der Tennishalle und Mooserhof -Beauftragung der Firma Georg Villgrater (CIG: Z6B2E50871)	4.019,52 €
289	Bibliothek Claus Gatterer: Umänderung der Verkabelung - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZBE2E50B34)	3.230,26 €
290	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass LOS 1 (Kat. OG1): Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Firma Kargruber-Stoll GmbH (CIG: 79847686FF - CUP: J88C18000110001)	153.156,53 €
291	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Firma Berndorf Bäderbau GmbH (CIG: 8206022F90 - CUP: J81D19000040007)	210.529,69 €
292	Musikkapelle: Reparatur der Beleuchtung im Probelokal - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZB42E561BB)	2.888,12 €
293	Straßenwesen: Durchführung von Sanierungs- und Anpassungsarbeiten der Schächte im Gemeindegebiet von Sexten - Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech AG (CIG: Z7E2E562DD)	8.881,60 €
294	Museum Rudolf Stolz: Versicherung der Ausstellungsstücke für die Ausstellung Winter 2020/2021 "Amonn & Fingerle 1906 - 1940 Liebe für das Haus" - Beauftragung der Versicherung Uniqa Österreich Versicherungen AG (CIG: Z612E566D0)	250,00 €
295	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (11/2020) (CIG siehe innen)	5.327,51 €
296	Gemeindewahlen/Volksabstimmung vom 20. und 21. September 2020: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	2.165,00 €
297	Kindergarten Sexten/Moos: Dringlichkeitseingriff zur Desinfektion und Dekontaminierung des Kindergartens Sexten/Moos, wo sich ein positiv auf Covid-19 getestetes Kind aufgehalten hat - Bestätigung des an das Unternehmen Pustertal Pulish OHG d. Köllemann Dieter & Co. erteilten Auftrages (CIG: Z582E7FD25)	353,80 €
298	Rathaus: Dringlichkeitseingriff zur Desinfektion und Dekontaminierung des Rathauses, wo sich Personen, welche positiv auf Covid-19 getestet worden sind aufgehalten haben - Bestätigung des an das Unternehmen Pustertal Pulish OHG d. Köllemann Dieter & Co. erteilten Auftrages (CIG: Z4E2EA7BAD)	854,00 €

299	Abschluss der Kasko-Versicherung für die Kraftfahrzeuge im Eigentum der Gemeindebediensteten und –verwalter bei Dienstfahrten für den Zeitraum 30.09.2020 - 30.09.2021 (CIG: Z0D2EA0C08)	1.400,00 €
300	Versicherung der Risiken Feuer, andere Schäden und Elektronik vom 30.09.2020 bis zum 30.09.2024 - Versicherungsrahmenabkommen des Südtiroler Gemeindenverband Gen. mit dem Versicherer Tiroler Versicherung V.a.G über Assiconsult International Insurance Broker - Beitritt der Gemeinde Sexten (CIG: ZC52E9F803)	36.656,88 €
301	Integrierter Wasserdienst: Lieferung und Montage eines neuen Regenwasserschachtes im Europaweg - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZC82E9D19A)	3.623,40 €
302	Felssicherungsarbeiten Straße Froneben: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Sarnertec GmbH (CIG: 8186551B97- CUP: J83H20000000007)	80.151,80 €
303	Personal: Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 28.08.2020 - strukturelle Einbringung im Rahmen und in Anwendung des Art. 40, Abs. 3-quinquies des GvD vom 30.03.2001, Nr. 165 der Beträge, die als persönliches auf das Ruhegeld anrechenbares Lohnelement ausbezahlt wurde	lt. Kollektivvertrag
304	Personal: Einstellung der/des Gemeindebediensteten mit Matrikelnummer 96 mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer/s qualifizierten Köchin/Koches in der 3. Funktionsebene - Verlängerung	lt. Kollektivvertrag
305	Bibliothek Claus Gatterer: Beauftragung von Frau Christine Kircher mit gelegentlich geringfügiger Mitarbeit für den Zeitraum 2020- 2021 (CIG: ZC82EDA903)	lt. Kollektivvertrag
306	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (12/2020) (CIG siehe innen)	5.663,12 €
307	Führungs- und Ammortisierungskosten ARA Pustertal AG: Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Jahr 2021	296.184,47 €
308	Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für den Müllsammel-dienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2019	keine Ausgabenverpflichtung
309	Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Unterthalhof, Innerkoflhof und zur Festung Mitterberg in der Fraktion Mitterberg: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Nordbau Peskoller GmbH (CIG: ZC82CD3776)	33.316,42 €
310	Kindergarten Sexten/St. Veit: Dringlichkeitseingriff zur Desinfektion und Dekontaminierung des Kindergartens Sexten/St. Veit, wo sich ein positiv auf Covid-19 getestetes Kind aufgehalten hat - Bestätigung des an das Unternehmen Clean Solutions GmbH erteilten Auftrages (CIG: Z632EDBCDA)	268,40 €
311	Weihnachtsbeleuchtung: Reparatur, Montage und Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung 2020/2021 - Beauftragung der Fa. Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z9C2ED17CF)	18.271,22 €
312	Gemeindebauhof: Komplette Revision mit Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Sandstreuer - Beauftragung der Fa. Weitlaner Technik GmbH (CIG: Z7B2ED2963)	3.295,71 €
313	Straßennetzbetrieb: Sanierung des Steinpflasters im Kirchweg - Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG (CIG: ZB52DE21F9)	3.774,68 €
314	Infrastrukturen Europaweg: Vermessungsarbeiten und Bestandsaufnahmen - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Brunetti (CIG: Z712DC5865)	2.410,72 €
315	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 3. Trimester 2020 eingehobenen Sekretariatsgebühren	965,43 €
316	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 3. Trimester 2020	3.705,93 €
317	Liquidierung der Beiträge gemäß Art. 19, Absatz 67 des Gesetzes Nr. 266 vom 23.12.2005 an die nationale Anti-Korruptions-Behörde (ANAC) - Zeitraum 01.05.2020 - 31.08.2020	60,00 €
318	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2020, bezogen auf das Finanzjahr 2018 und Steuerjahr 2017)	keine Ausgabenverpflichtung
319	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2020, bezogen auf das Finanzjahr 2019 und Steuerjahr 2018)	keine Ausgabenverpflichtung
320	Vermögen: Unentgeltliche Abtretung der Gp. 2493/6 KG Sexten von Seiten des Landes an die Gemeinde Sexten	44,00 €
321	Personal: Liquidierung der Vergütung an die Gemeindegemeinderätin von Niederdorf für die Vertretung des Sekretariatssitzes von Sexten für den Zeitraum vom 05.05.2020 bis 02.08.2020	lt. Kollektivvertrag
322	Personal: Bedienstete mit der Matrikelnummer 117 - Versetzung in den Wartestand ohne Bezüge für den Zeitraum vom 16.11.2020 bis 31.08.2021	lt. Kollektivvertrag
323	Personal: Beauftragung der Gemeindegemeinderätin von Niederdorf mit der Vertretung des Sekretariatssitzes der Gemeinde Sexten vom 05.05.2020 bis inkl.15.11.2020 - Verlängerung bis zum 31.12.2020	lt. Kollektivvertrag
324	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (13/2020) (CIG siehe innen)	4.239,56 €

325	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Firma Berndorf Bäderbau GmbH (CIG: 8206022F90 - CUP: J81D19000040007)	204.713,16 €
326	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass LOS 2 (Kat. OS 3): Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: 7756055310 - CUP: J88C18000110001)	19.299,21 €
327	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass LOS 3 (Kat. OS 30): Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Elektro Gasser GmbH (CIG: 77560563E3 - CUP: J88C18000110001)	27.107,70 €
328	Vorübergehende Vermietung von zwei Lehrerwohnungen in der Grundschule Sexten/St. Veit an Hotel St. Veit GmbH für den Zeitraum 01.10.2020 bis 30.09.2021	2 mal 350,00€
329	Personal: Rangordnung nach Titeln und Kolloquium zur befristeten Aufnahme eines Verwaltungsbeamten (w/m) (Berufsbild Nr. 31 - 5. Funktionsebene) mit Vollzeitbeschäftigung und Aufnahme von Herrn Marcel Villgrater für die Zeit vom 09.11.2020 bis 08.11.2021	lt. Kollektivvertrag
330	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2020-2022	27.400,00 €
331	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die Gemeindebediensteten für die Jahre 2018 und 2019	24.084,55 €
332	Alte Grundschule: Austausch von Dachplatten und Schneefanggitter - Beauftragung Firma Dravus GmbH (CIG: Z772F26A7E)	4.148,00 €
333	Rathaus: Austausch von Dachplatten und Schneefangstangen in Lärche - Beauftragung Firma Dravus GmbH (CIG: Z662F2B74A)	5.490,00 €

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 09.10.2020 - 20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
24.	Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und entsprechende Bestätigung
28.	Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung
29.	Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses

vom 12.11.2020 - 20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
27.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 09.10.2020
28.	Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neugewählten Bürgermeisters
29.	Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 271 vom 17.09.2020 betreffend "7. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2020-2022"
30.	8. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2020-2022
31.	Neubestellung der Gemeindevahlkommission für die Amtsperiode 2020-2025
32.	Ernennung der Gemeindekommission zur Erstellung der Laienrichterverzeichnisse nach Art. 13 des Gesetzes vom 10.04.1951, Nr. 287
33.	Ernennung des Bibliotheksrates für die Amtsperiode 2020 - 2025
34.	Neubestellung des Redaktionskomitees des Gemeindemitteilungsblattes "Der Sextner" für die Amtsperiode 2020 - 2025
35.	Ernennung des Vertreters der Gemeinde im Bildungsausschuss für die Amtsperiode 2020 - 2025
36.	Ernennung der Lawinenkommission für die Amtsperiode 2020 - 2025
37.	Ernennung der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz für die Amtsperiode 2020 - 2025
38.	Ernennung des Friedhofkomitees für die Amtsperiode 2020 - 2025
39.	Ersetzung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat der in der Gemeinde Sexten bestehenden Kindergärten für die Schuljahre 2019 - 2021
40.	Ernennung eines Gemeindereferenten als Mitglied in Vertretung der Gemeinde in die Vollversammlung des Jugenddienstes Hochpustertal für die Amtsperiode 2020 - 2025

Gewählte Kommissionen für die Amtsperiode 2020 - 2025

Anhang zur Gemeinderatssitzung am 12.11.2020 um 20.00 Uhr

Nr.	Kommission	effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
31	Gemeindewahlkommission	Helga Rier Josef Tschurtschenthaler Franz Mair	Dr. Johanna Kiniger Jakob Watschinger Josef Weger
32	Laienrichterverzeichnis	Dr. Gudrun Happacher Egon Paul Brugger	
33	Bibliotheksrat	Helga Rier Dr. Hermann Rogger Christine Notdurfter Kathrin Teil	
34	Redaktionsteam "der Sextner"	Dr. Johann Senfter (Presserechtlich Verantwortlicher) Judith Villgrater Dr. Gudrun Happacher Dr. Johanna Kiniger Katrín Villgrater Hannes Egarter	
35	Bildungsausschuss	Judith Villgrater (Vertreterin Gemeinde) Olga Taschler (Vertreterin Bibliothek)	
36	Lawinenkommission	Thomas Summerer (Vorsitzender) Stefan Amhof Josef Anton Rainer Artur Hackhofer Hannes Egarter Hannes Pfeifhofer Herbert Summerer Franz Watschinger Markus Pfeifhofer	
37	Gemeindeleitstelle für Zivilschutz	Thomas Summerer (Vorsitzender) Markus Karadar Helmut Holzer P.I. Michael Kofler Dr. Karl Mayr Mar. Gandelino Bucci Josef Anton Rainer Siegfried Holzer Tschurtschenthaler	Dr. Christoph Anton Rainer Christian Tschurtschenthaler Helmut Rauchegger Geom. Paul Watschinger Dr. Gudrun Happacher Mar. Andrea Tabacchi Artur Hackhofer Paul Fuchs
38	Friedhofkomitee	Josef Weger (Vertreter Gemeinde) Helga Rier (Vertreterin Gemeinde) Josef Tschurtschenthaler - Prünster (Vertreter Pfarrgemeinderat) Dr. Johanna Kiniger (Vertreterin Pfarrgemeinderat)	
39	Kindergartenbeirat	Helga Rier	
40	Vertretung Vollver- sammlung Jugenddienst Hochpustertal	Judith Villgrater	

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 19.08.2020 bis 20.11.2020

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 42 / 27.08.2020 2020-11-0	Summerer Hugo geb. 03.03.1964 in Innichen (BZ)	Errichtung zweier Wohnungen im Dachboden für Urlaub auf dem Bauernhof	Bp. 329 K.G Sexten Gp. 940/1 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 10
2020 / 43 / 31.08.2020 2005-18-3	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Variante N. 2 - Genehmigungsverfahren im Sanierungswege - Umbau, Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Helmbahnen AG, in Bp. 812, M.A. 2, K.G. Sexten	Bp. 812 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 45
2020 / 44 / 31.08.2020 2020-37-0	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten	Projekt zum Abbruch des landwirtschaftlichen Gebäudes Bp. 1099 K.G. Sexten und Errichtung einer Zufahrtsstraße zur geplanten Wohnbebauung Bp. 265 auf Gp. 1281/4, Gp. 1281/5, Go. 1281/1 und Bo. 264 K.G. Sexten	Bp. 1099 K.G Sexten Bp. 264 K.G Sexten Gp. 1281/1 K.G Sexten Gp. 1281/4 K.G Sexten Gp. 1281/5 K.G Sexten	St. Josefstrasse
2020 / 45 / 31.08.2020 2020-15-0	Hotel Rainer GmbH Sitz: St. Josefstr. 40 39030 Sexten	Interne Umbauarbeiten und energetische Sanierung mit Dämmarbeiten, Austausch der Fenster und Instandhaltungsarbeiten am Garni Arnika und der Privatwohnung, materieller Anteil 1 und 2 auf der Bp. 662, K.G. Sexten	Bp. 662 M.A. 1 und 2 K.G Sexten	Hocheckstrasse 10
2020 / 46 / 01.09.2020 2020-44-0	Fuchs Georg geb. 20.04.1963 in Innichen (BZ)	Errichtung einer Abstellfläche für landwirtschaftliche Maschinen, Sanierung mit Erweiterung von landwirt. Lagerraum auf Bp. 54/3 und Gp. 277/5 K.G. Sexten "Außerhösler" - Land Wirtschaftsgebiet	Bp. 54/3 K.G Sexten Gp. 277/5 K.G Sexten	Höslerweg 5
2020 / 47 / 03.09.2020 2017-59-1	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Varianteprojekt - Errichtung des Speicherbeckens „Rotwand“ für Beschneidung und Löschzwecke in der Gemeinde Sexten	Betroffene Gp. im Bauamt einsehbar.	
2020 / 48 / 10.09.2020 2020-5-0	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten Reider Klaus geb. 05.08.1949 in Innichen (BZ)	Projekt zum Abbruch des Wohnhauses Bp. 265 KG Sexten und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung eines Mehrfamilienhauses mit 12 Wohneinheiten auf Bp. 265 und Gp. 1282/1 K.G. Sexten -Behandlung des Einwands von Herrn Martin Dr. Watschinger Prot.-Nr. 5469-16.04.2020	Bp. 265 K.G Sexten Gp. 1282/1 K.G Sexten	St. Josefstrasse 45
2020 / 49 / 15.09.2020 2020-4-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Verstärkung der bestehenden Dachkonstruktion des Helmrestaurant, Bp. 705, Gp. 1764/30 K.G. Sexten	Bp. 705 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 18

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 50 / 17.09.2020 / 2019-18-1	Villgrater Andreas geb. 05.10.1961 in Innichen (BZ)	Endvariante: Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes "Unteroltlhof" auf Bp. 262/11 und Gp. 1330 K.G. Sexten	Bp. 262/11 K.G. Sexten Gp. 1330 K.G. Sexten	Alpe Nemesstrasse 9
2020 / 51 / 01.10.2020 / 2020-45-0	Sem Kg Der Sabine Strobl & Co. Sitz: St. Veitweg 8 39030 Sexten	Qualitative Erweiterung des Hotel "Strobl" mit Erweiterung des Speisesaales auf der Bp. 495 in Sexten	Bp. 495 K.G. Sexten Gp. 931/2 K.G. Sexten	St.Veitweg 8
2020 / 52 / 01.10.2020 / 2016-18-2	Hackhofer Alexander geb. 14.08.1983 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf B.p. 197 (M.A. 2) G.p. 1643, 1644, 1699, 2558 und Umwidmung von Kubatur in Zu- und Nebenerwerb an der Hofstelle auf B.p. 1007 K.G. Sexten - Variante 1; Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession Nr. 47/2017 vom 22.06.2017	Bp. 1007 K.G. Sexten Bp. 197 M.A.. 2 K.G. Sexten Gp. 1643 K.G. Sexten Gp. 1644 K.G. Sexten Gp. 1699 K.G. Sexten Gp. 2558 K.G. Sexten	Fraktion Mitterberg 23
2020 / 54 / 28.10.2020 / 2018-103-0	Gutwenger Roland geb. 03.07.1976 in Innichen (BZ)	Kleinflächige Geländesystemierungen zur besseren Bearbeitung der Wiesen auf den Gp.ilen 2141 und 2142 der K.G. Sexten -Wiederbehandlung aufgrund Vertagung	Gp. 2141 K.G. Sexten Gp. 2142 K.G. Sexten	
2020 / 55 / 29.10.2020 / 2019-70-0	Tourismusverein Sexten Sitz: Dolomitenstraße 45 39030 Sexten	Errichtung einer Brücke über den Villgraterbach für die Skilangläufer und das Pistenpräpariergerät	Gp. 1084 K.G. Sexten Gp. 1085 K.G. Sexten Gp. 2491/1 K.G. Sexten	
2020 / 56 / 10.11.2020 / 2020-7-0	Tschurtschenthaler Alfred geb. 31.01.1966 in Innichen (BZ)	Externer Zugang zur Wohnung im Dachgeschoss	Bp. 813 B.E. 2 K.G. Sexten	Huterweg 3
2020 / 57 / 17.11.2020 / 2020-6-0	Andergassen Günther geb. 09.10.1967 in Kaltem A.D. Weinstrasse (BZ)	Antrag um Erteilung der Baukonzession für die Anpassung des Fernheizwerks Sexten an die Brandverhütung	Bp. 956 K.G. Sexten	Anderterstrasse 20
2020 / 58 / 18.11.2020 / 2019-63-1	Hotel Dolomitenhof Gmbh Sitz: Fischleintalstrasse 33 39030 Sexten	Variante: Qualitative Erweiterung des Restaurants samt Verlegung des Standortes von der Bp. 364 auf die Gp. 2026, sowie qualitative und quantitative Erweiterung des Hotels Dolomitenhof auf der Bp. 364, K.G. Sexten	Bp. 364 K.G. Sexten Gp. 2026 K.G. Sexten	Fischleintalstrasse 39

Die gewählten Vertreter unserer Dorfgemeinschaft und deren Zuständigkeitsbereiche

I rappresentanti eletti della nostra comunità e le loro aree di responsabilità

	Zuständigkeitsbereiche	Aree di competenza
 <p>Bürgermeister / Sindaco Thomas Summerer summerer.thomas@sexten.eu</p>	Öffentliche Arbeiten, Raumordnung, Finanzen, Baukommission, Bauhof, Wasser- Abwasserversorgung, Friedhof, öffentliche Beleuchtung, Energie, geförderter Wohnbau, Zivilschutz, Feuerwehren, Naturpark, Umwelt, Bodenverbesserungskonsortium, Institutionelle Aufgaben	Lavori pubblici, pianificazione territoriale, finanze, commissione edilizia, cantiere comunale, approvvigionamento idrico e servizio di fognatura, cimitero, illuminazione pubblica, energia, edilizia abitativa agevolata, protezione civile, vigili del fuoco, parco naturale, ambiente, consorzio per il miglioramento dei terreni
 <p>Referent und Vizebürgermeister / Assessore e Vice-Sindaco Dr. Christoph Anton Rainer rainer.christoph@sexten.eu</p>	Wirtschaft, Handwerk, Handel, Tourismus, Mobilität, Verkehr, Parkraumbewirtschaftung, Glasfasernetz, Sport und Sportanlagen, Dorfverschönerung, Koordinierung Turnhalle alte Schule, Partnerschaft Zermatt	Economia, artigiano, commercio, turismo, mobilità, traffico, gestione di parcheggi, rete in fibra ottica, sport e impianti sportivi, bellezza del paese, coordinazione della palestra nella vecchia scuola, gemellaggio Zermatt
 <p>Referent / Assessore Franz Mair mair.franz@sexten.eu</p>	Landwirtschaft, Gemeindefeld (inkl. Anlieferung Brennholz und Hackschnitzel zum Fernheizwerk Sexten), Recyclinghof, Müll, Straßeninstandhaltung, Straßenbeschilderung, Straßen im Berggebiet, Schneeräumung	Agricoltura, bosco comunale (incl. trasporto legno d'ardere e sminuzzato alla centrale di teleriscaldamento), centro di riciclaggio, rifiuti, manutenzione della rete viaria, segnaletica stradale, viabilità strade montane, sgombero neve
 <p>Referent / Assessore Helga Rier rier.helga@sexten.eu</p>	Schule, Kindergärten, Bibliothek, Familie, Soziales, Senioren, Seniorenwohnheim in Sexten, Seniorenwohnheim in Innichen, Krankenhaus Innichen, Kleinkinderbetreuung	Scuola, scuole materne, biblioteca, famiglie, sociale, anziani, casa degli anziani a Sesto, casa di riposo a San Candido, ospedale a San Candido, assistenza bambini
 <p>Referent / Assessore Judith Villgrater villgrater.judith@sexten.eu</p>	Kultur, Museen, Bildungsausschuss, Gemeindeblatt, Kontrolle und Aufsicht Spielplätze im Gemeindegebiet, Weihnachtsbeleuchtung, Blumenschmuck, Jugend – Jugendlokal, Vereinswesen, Homepage	Cultura, musei, comitato d'istruzione, bollettino comunale, controllo e vigilanza dei parchi giochi sul territorio comunale, illuminazione natalizia, decorazione con fiori, gioventù – locale dei giovani, associazioni, homepage
<p>Gemeinderat Consiglio Comunale</p>	Egon Brugger Martin Camillozzi Hannes Egarter Dr. Gudrun Happacher Siegfried Holzer-Tschurtschenthaler Dr. Johanna Kiniger Franz Mair Dr. Christoph Anton Rainer Helga Rier Hansjörg Trojer Josef Tschurtschenthaler Judith Villgrater Jakob Watschinger Josef Weger	info@tischlerei-brugger.it info@sportsexten.com hannes.egarter@hotmail.de asfidanken79@gmail.com jkiniger@yahoo.de mair.franz@sexten.eu rainer.christoph@sexten.eu rier.helga@sexten.eu trojer.hansi95@gmail.com josef.tsch@gmail.com villgrater.judith@sexten.eu jakob.w@impakt-produktions.it josef.weger@rolmail.net

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Standes- und Meldeamt: Mo bis Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Ufficio stato civile - anagrafe: Lu fino a Ven: 08:30 - 12:00

Mail: info@sexten.eu

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger, Marcel Villgrater	0474 712544
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher, Julia Trojer Watschinger, Monika Happacher	0474 712547
Gemeindesekretärin / Segreteria generale	Dr. Tanja Lercher	0474 710323
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana, Julia Trojer Watschinger	0474 712548
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Mi, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, mer, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu

Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

Alt- und Bratfettsammlung 2021 - für gastgewerbliche Betriebe

Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach

1. Halbjahr	Montag	19.04.2021
	Dienstag	20.04.2021
	Donnerstag	22.04.2021
	Freitag	23.04.2021
2. Halbjahr	Dienstag	19.10.2021
	Donnerstag	21.10.2021
	Freitag	22.10.2021
	Montag	25.10.2021
	Dienstag	26.10.2021
	Donnerstag	28.10.2021

Der Dienst wird von der
Firma Dabringer GmbH durchgeführt

Tel.: 0472/979700

Fax: 0472/979710

Mail: info@dabringer.it

Neues von der Fraktion St. Veit



Wieder liegen aufregende Monate hinter uns, doch die Fraktionsverwaltung St. Veit konnte glücklicherweise all ihre ordentlichen Tätigkeiten wie gewohnt weiterführen und auch einige Projekte zum Abschluss bringen.

Das letzte Jahr dieser Verwaltungsperiode der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte - Fraktion St. Veit beginnt. Ende 2021 wird es Neuwahlen geben. Der Verwaltungsrat konnte in den letzten Monaten mit Hilfe von Videokonferenzen und Sitzungen mit Abstand im Versammlungssaal des Pfeifhoferhauses seine Tätigkeiten wie gewohnt fortführen, nicht zuletzt auch dank unseres unermüdlichen Sekretärs Erich Pfeifhofer. So haben wir z.B. unsere Versicherungen auf den neuesten Stand gebracht, unseren landwirtschaftlichen Transporter gewartet und auch am Pfeifhoferhaus kleinere Arbeiten durchgeführt.

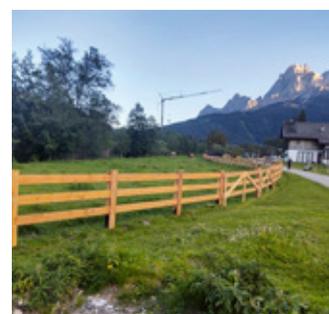
Die Bemühungen zur Pflege unserer Wälder und zur Aufarbeitung des Schneedruck- und Windwurfholzes sind weitergegangen und an einem guten Punkt angekommen. Dafür arbeiten wir natürlich nur mit Sextner Bauern und Forstunternehmen zusammen.

Im Bereich der Landwirtschaft hat die Fraktion wieder die Erneuerung mehrerer hundert Metern Weidezaun finanziert, so im St. Veit-Weg zwischen dem Goldenen Kreuz und dem Hotel Strobl, ebenso wie zwischen der Metzbank und Waldheim. Dabei wurden auch die Gefahrenstellen bei der Brücke nach Waldheim nachhaltig gesichert. Von der gewohnt hohen Qualität, welche die Arbeiter des Forstinspektorates Welsberg geleistet haben, können sich alle Spaziergänger gerne selber ein Bild machen.

Noch mit der alten Gemeindeverwaltung haben wir uns darauf geeinigt, dass die Fraktion von nun an die Pflege des Spielplatzes in Waldheim übernehmen wird, ebenso über einen Grundtausch, um in Bad Moos die Erneuerung der Bushaltestelle zu ermöglichen.

In den kommenden Jahren sollen im gesamten Tal erste Schritte zu einer abgestimmten Nutzung der öffentlichen Parkplätze und zu einer nachhaltigeren Lenkung des Verkehrs unternommen werden. Die Fraktionsverwaltung hat hierbei Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet und bereits ihre Anregungen und Ideen formuliert.

Mitunter die schönste Aufgabe der Fraktion ist die Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Dazu ergab sie auch in den letzten Monaten wieder Gelegenheit, als wir das bereits verwitterte und umgefallene Wegkreuz an der Abzweigung von Europa- und St. Veit-Weg erneuert haben. Das Kreuz gehörte ursprünglich zum Rauterhof und steht schon seit langem auf Fraktionsgrund. Dort fand einst bei den Frühjahrsprozessionen immer die zweite Station statt. Der Christus sowie die Figur unseres Patrons, des Heiligen Vitus, wurden von Markus Gatterer liebevoll restauriert, das Kreuz wurde von der Zimmerei Johann Lampacher gefertigt.



Die neuen Zäune beim St. Veit-Weg und zwischen Waldheim und Metzbank



Das restaurierte Kreuz beim ehemaligen Rauterhof

Die Fraktionsverwaltung St. Veit wünscht allen Fraktionisten und Sextnern einen ruhigen und vor allem gesunden Ausklang dieses turbulenten Jahres 2020!

Rupert Gietl

Infos zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2020: Zahlungsfälligkeit und Baugründe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Ihnen ein paar wichtige Informationen zur Gemeindeimmobiliensteuer für das Jahr 2020 mitteilen.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 14/2020 vom 26.03.2020 die Einzahlungsfrist für die Akontorate der Gemeindeimmobiliensteuer auf den 16. Dezember 2020 verschoben, d.h. dass die ausgesetzte Einzahlung als einmalige Zahlung innerhalb 16. Dezember 2020 durchgeführt werden muss.

Gegen Ende November wird den Bürgern ein Schreiben mit der Berechnung der noch geschuldeten GIS für das laufende Jahr und dem ausgefüllten Formular F24 für die Einzahlung der Steuer zugesandt. **Die Zahlung muss innerhalb 16. Dezember 2020 bei einem Bank- oder Postschalter bzw. über Homebanking vorgenommen werden.**

Beläuft sich die Jahresschuld auf einen Betrag von weniger als 10,01 Euro, ist keine Einzahlung erforderlich und es wird auch kein Schreiben zugesandt.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 256 vom 20.08.2020 wurde die **Festlegung von den Richtwerten für die Baugründe zwecks Anwendung der GIS mir rückwirkender Anwendung ab 01.01.2020** genehmigt.

Die Eigentümer haben seit jeher die Pflicht, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist die GIS-Erklärung für Baugründe, sich im Bau befindliche Immobilien, bei Abbruch, Wiederaufbau- oder Wiedergewinnungsarbeiten eines Gebäudes usw. zu machen. Die Erklärung muss im Steueramt eingereicht werden und zwar bis zum 30. Juni des Jahres, welches auf das Datum folgt, ab dem sich relevante Änderungen hinsichtlich der Bemessung der Steuer ergeben haben.

Bitte beachten Sie, dass die Baugründe nicht von der Gemeinde vorausberechnet werden, die Steuer ist aber trotzdem geschuldet! Für die notwendige Feststellungstätigkeit der Gemeinde gelten die im oben genannten Beschluss definierten Richtwerte, wie Sie aus der nachstehenden Tabelle entnehmen können. Kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes wird eingeleitet, falls die Steuer für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeindevorstand mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

Informazioni sull'imposta municipale immobiliare (IMI) 2020: termine di pagamento e aree fabbricabili

Care cittadine e cari cittadini,
vorremo comunicarVi un paio di informazioni importanti riguardo l'imposta municipale immobiliare per l'anno 2020.

A seguito della pandemia COVID-19, con ordinanza contingibile ed urgente del Presidente della Provincia n. 14/2020 del 26/03/2020 il termine di pagamento della rata di acconto dell'imposta municipale immobiliare é stato spostato al 16 dicembre 2020. Ciò significa che il versamento sospeso dev'essere effettuato in un'unica soluzione entro il 16 dicembre 2020.

Verso la fine di novembre i cittadini riceveranno una lettera con il calcolo dell'imposta ancora dovuta per l'anno in corso e il relativo modello F24 precompilato per il pagamento. **Il versamento deve essere effettuato entro il 16 dicembre 2020 presso uno sportello bancario o postale oppure via homebanking.**

Qualora l'imposta annuale dovuta risulti inferiore a Euro 10,01 non deve essere eseguito alcun versamento e non verrà inviata nessuna comunicazione.

Con deliberazione della giunta comunale n. 256 del 20/08/2020 sono stati approvati i **valori di riferimento delle aree fabbricabili ai fini dell'applicazione dell'IMI con efficacia retroattiva a partire dal 01/01/2020.**

I proprietari hanno da sempre il dovere di presentare al Comune, entro il termine previsto dalla legge, la dichiarazione IMI per le aree fabbricabili, gli immobili in costruzione, nei casi di demolizione, ricostruzione o ristrutturazione di un fabbricato ecc. La dichiarazione va consegnata all'ufficio tributi entro il 30 giugno dell'anno successivo alla data in cui sono intervenute variazioni rilevanti ai fini della determinazione dell'imposta.

Vi preghiamo di fare attenzione, in quanto le aree fabbricabili non vengono precalcolate dal Comune, ma l'imposta é comunque dovuta! Per la necessaria attività di accertamento da parte del Comune valgono i valori definiti nella delibera sopra indicata, riassunti nella tabella seguente. Non sarà avviata procedura di accertamento di un valore maggiore qualora l'imposta dovuta per le aree fabbricabili risulti tempestivamente versata e calcolata sulla base di valori non inferiori a quelli approvati con delibera della giunta comunale.

GEMEINDE SEXTEN

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL
Anlage zum Beschluss des Gemeindevorstandes
Nr. 256 vom 20.08.2020

**COMUNE DI SESTO**

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Allegato alla delibera della Giunta comunale
n. 256 del 20/08/2020

Richtwerte für die Besteuerung von Baugründen ab 01.01.2020
Valori di riferimento per la tassazione delle aree fabbricabili dal 01/01/2020

Zone lt. Bauleitplan Zona piano urbanistico	Baudichte Densità ed.	Geschlossene Ortschaften Sexten, Moos, Waldheim		Ländliche Gebiete	
		Wert/m ² Valore/m ²	Wert/m ³ Valore/m ³	Wert/m ² Valore/m ²	Wert/m ³ Valore/m ³
A1 – Historischer Ortskern A1 – centro storico	2,5 m ³ /m ²	800,00 €	320,00 €	-	160,00 €
A2 – Historischer Ortskern A2 – centro storico	3,705 m ³ /m ²	800,00 €	320,00 €	-	160,00 €
A3 – Historischer Ortskern A3 – centro storico	X+5%	800,00 €	320,00 €	-	160,00 €
B1 – Auffüllzone B1 – zona di completamento	1,3 m ³ /m ²	416,00 €	320,00 €	208,00 €	160,00 €
B2 – Auffüllzone B2 – zona di completamento	1,7 m ³ /m ²	544,00 €	320,00 €	272,00 €	160,00 €
B3 – Auffüllzone B3 – zona di completamento	2,0 m ³ /m ²	640,00 €	320,00 €	320,00 €	160,00 €
B4 – Auffüllzone B4 – zona di completamento	2,2 m ³ /m ²	704,00 €	320,00 €	352,00 €	160,00 €
B5 – Auffüllzone B5 – zona di completamento	2,5 m ³ /m ²	800,00 €	320,00 €	400,00 €	160,00 €
C – Erweiterungszone C – zona di espansione	1,7 m ³ /m ²	544,00 €	320,00 €	272,00 €	160,00 €
C1 – Erweiterungszone C1 – zona di espansione	2,1 m ³ /m ²	672,00 €	320,00 €	336,00 €	160,00 €
Gewerbe-Erweiterungsgebiet Zona di espansione per insediamenti produttivi	4,5 m ³ /m ²	120,00 €	-	120,00 €	-
Zone für touristische Einrichtungen - Restauration Zona per impianti turistici - ristorazione	0,5- 0,8 m ³ /m ²	60,00 €	-	60,00 €	-
Zone für touristische Einrichtungen - Camping Zona per impianti turistici - camping	-	60,00 €	-	60,00 €	-

Neues zur Klimagemeinde Sexten



Obwohl schon fast das ganze Jahr über das Corona-Virus alle anderen Themen überlagert, wird auch in Sexten weiter an Lösungen für den globalen Klimanotstand gearbeitet.

Seit fast genau zwei Jahren trägt Sexten den Titel "KlimaGemeinde Bronze", doch das Thema "Klima- und Umweltschutz" hat seitdem mächtig an Fahrt aufgenommen. Gerade haben die Europäischen Gremien in Brüssel neue Klimaziele für das Jahr 2030 festgelegt. Die zentralen Punkte sind:

- Senkung der Treibhausgasemissionen um mindestens 40 % (gegenüber 1990)
- Erhöhung des Anteils von Energie aus erneuerbaren Quellen auf mindestens 32 %
- Steigerung der Energieeffizienz um mindestens 32,5 %

Seit dem Bau unseres Fernheizwerkes im Jahr 2005 konnten die Treibhausgasemissionen durch das Verschwinden zahlreicher Ölheizungen zwar massiv gesenkt werden, gleichzeitig ist das Verkehrsaufkommen in den letzten fünfzehn Jahren merklich gestiegen und wird von den Bürgern zunehmend als Problem empfunden.

Auch für die Erhöhung des Anteils von Energie aus erneuerbaren Quellen ist hauptsächlich das Fernheizwerk verantwortlich, da dort mehr als 98 Prozent der Wärme aus Biomasse (Holz) erzeugt wird, die hauptsächlich aus der Forstwirtschaft und den Sägewerken stammt. Für die Steigerung der Energieeffizienz haben viele Sextner im Laufe der letzten Jahre einen Beitrag durch die



Foto: Rupert Gietl

Sanierung ihrer Wohnhäuser geleistet, wie sich leicht aus den erteilten Baukonzessionen ablesen lässt. Andererseits arbeitet die Gemeindeverwaltung weiter an der energetischen Verbesserung der eigenen Immobilien, der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED und der Förderung klimafreundlichen Verhaltens allgemein. Die Mitglieder des Energie-Teams arbeiten dafür, dass Sexten in den kommenden Jahren die Voraussetzungen erfüllen kann, den Standard "KlimaGemeinde Silber" zu erreichen.

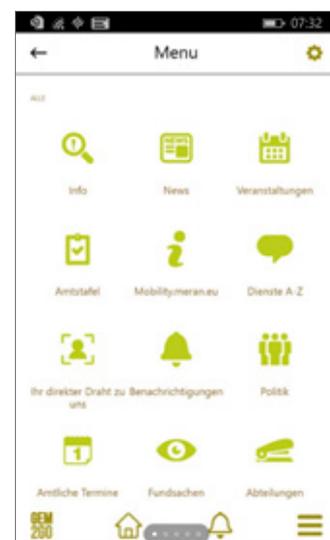
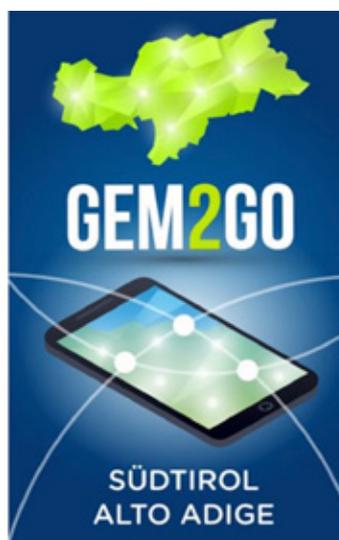
Dazu bedarf es der Mitarbeit jedes einzelnen Bürgers. Viele private Initiativen haben schon gezeigt, dass wir etwas bewegen können. Hier im "Sextner" werden wir in den kommenden Ausgaben laufend über die erzielten Fortschritte berichten.

Rupert Gietl

App Gem2go

Deine Gemeinde App- alle Infos immer zur Hand
Tutte le informazioni sul comune in un App

https://www.gem2go.it/Gem2Go_Suedtirol



Anlaufstelle für Sextner Bürger*innen speziell in Zeiten von Corona

Im Sinne der dörflichen Selbsthilfe richtet die Gemeinde von Sexten eine Anlaufstelle (Telefondienst) für alle Bürger*innen des Dorfes ein, die speziell in Coronazeiten Hilfe benötigen. Es hat sich gezeigt, dass Bürger*innen, die sich letztthin in Quarantäne befanden, krank und /oder nicht gut vernetzt waren, oft Schwierigkeiten hatten, alltägliche Dinge zu organisieren.

Durch den Anruf bei der Anlaufstelle soll nun ein Hilfsnetzwerk von Freiwilligen aktiviert werden, das Betroffene und Freiwillige zusammenführt. Der Hilfsdienst sieht Besorgungen für den alltäglichen Bedarf vor, wie einkaufen, das Holen von Medikamenten, Botendienste usw. Durch die Anlaufstelle möchte die Gemeinde Sexten individuelle und kostenlose Hilfe ermöglichen. Bürgernähe und das Wohlbefinden aller Sextner*innen ist der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen.

Die Anlaufstelle ist dreimal wöchentlich, jeweils für eine Stunde, telefonisch oder per Email erreichbar. Hier können sich Personen melden, die bereit sind, Hilfsdienste für Mitbürger*innen zu leisten sowie auch jene Bürger*innen, die diese Dienste in Anspruch nehmen wollen.

Telefondienst der Anlaufstelle:

Montag, Donnerstag und Samstag
von 13.00 bis 14.00 Uhr.
Tel. 3921838665

Johanna Kiniger

Kindergarten-Einschreibung 2021/22 nur mehr ONLINE

Die Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2021/2022 werden **nur mehr ONLINE** vorgenommen, im Zeitraum

04. bis 14. Jänner 2021

ACHTUNG: dies gilt NICHT NUR für die Neueinschreibungen, sondern es müssen **auch die Kinder**, welche den **Kindergarten bereits besuchen, ONLINE für das nächste Kindergartenjahr angemeldet** werden !

Eingeschrieben und zum Besuch zugelassen werden gemäß Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5 in geltender Fassung, alle Kinder, die innerhalb Dezember 2021 das dritte Lebensjahr vollenden.

SPID-Account zulegen oder Bürgerkarte aktivieren

Alle interessierten Familien sind ersucht, sich bereits jetzt im Vorfeld einen **SPID-Account** anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren. Genaue **Informationen** über die Vorgehensweise bei der Online-Einschreibung folgen über das Landespresseamt und den jeweiligen Kindergartenbezirk beziehungsweise den Kindergarten.

Iscrizioni alla scuola d'infanzia 2021- 22 solamente ONLINE

Le iscrizioni alla scuola d'infanzia per l'anno 2021/2022 vengono effettuate **SOLAMENTE ONLINE** nel periodo

04 - 14 gennaio 2021

ATTENZIONE: questo vale NON SOLO per le nuove iscrizioni - anche i **bambini che già frequentano** la scuola d'infanzia, **devono essere ri-registrati ONLINE per il prossimo anno !**

L'iscrizione é ammessa per tutti i bambini che raggiungono i 3 anni entro dicembre 2021.

Tutte le famiglie interessate i cui figli possono frequentare la scuola materna nell'anno scolastico 2021-22 sono già pregate di creare un **account SPID** o di **attivare** la propria **Carta Servizi**. Seguiranno informazioni dettagliate sulla procedura di iscrizione online tramite i media e il rispettivo distretto scolastico o tramite la scuola materna stessa.

Der Helmjet ist bereit abzuheben

Das Skigebiet 3 Zinnen hat eine neue Vorzeigebahn, den Helmjet Sexten. Die 10er Premium Gondelbahn, die von Sexten zum Helm führt, ist die modernste ihrer Art weltweit. Die Hightech-Anlage des Sterzinger Seilbahnbauers Leitner wurde in nur knapp achtmonatiger Bauzeit realisiert – nun ist der Helmjet bereit Fahrt aufzunehmen und seine „Flügel“ in die Lüfte zu erheben.

Es ist das wohl wichtigste Puzzlestück derzeit, mit dem die 3 Zinnen AG jene Lücke schließt, die dem Skigast eine neue Komfortzone eröffnet und speziell in Coronazeiten mehr Abstand und Sicherheit bietet. Ein jahrelanges Herzensanliegen der Sextnerinnen und Sextner hat damit Gestalt angenommen und lässt das Skigebiet gemeinsam mit den 2018 und 2019 rundum erneuerten Aufstiegsanlagen „Mittelstation“ und „Hasenköpfl“ endgültig in die Königsklasse aufsteigen.

Am 27. September 2020 verabschiedete sich das gute alte „Helmbahn“ nach fast 40 Jahren von Einheimischen und Gästen und stellte für immer seinen Betrieb ein. Parallel dazu liefen die Bauarbeiten an der neuen Bahn auf Hochtouren. Eine besondere Herausforderung war die Errichtung der Talstation samt unterirdischem Kabinendepot aufgrund des sumpfigen Geländes und des hohen Grundwasserspiegels im Sextner Talboden. Die neue Trassenführung kreuzt die alte Seilbahnlinie bei „Außergattern“ und führt auf insgesamt 16 Stützen übers „Waadl“ direkt zum Helmplateau (2.050 m). Hier steht in unmittelbarer Nähe des Westeingangs zum Helmrestaurant die neue Bergstation. Als Antrieb kommt ein besonders leistungsstarker Leitner DirectDrive zum Einsatz. Mit einer Förderleistung von 2800 Personen pro Stunde entschärft der über 2 km lange Helmjet Sexten ein Nadelöhr, das in den letzten Jahren nahezu täglich für lange Wartezeiten an der Talstation verantwortlich war.

Die 58 Luxuskabinen „Symphony“ der italienischen Designschmiede Pininfarina, ausgestattet mit bequemer Sitzflächenpolsterung aus Südtiroler Loden, bieten je 10 Personen Platz. Ihre großzügige Panoramaverglasung eröffnet spektakuläre Ausblicke auf die Sextner Bergsonnenuhr, die ihresgleichen sucht. Insgesamt wird der Haupteinstieg Sexten damit enorm aufgewertet.

Bleibt noch die Frage, wann der neue Helmjet offiziell in Betrieb genommen werden darf. Zu Redaktionsschluss am 20. November stand ein dementsprechender Termin zur Öffnung der Südtiroler Skigebiete aufgrund der noch fehlenden staatlichen Verordnungen in Bezug auf die grassierende Covid19-Pandemie noch aus. Ungehindert dessen gilt die neue Premium Gondelbahn als Juwel des Wintertourismus in der 3 Zinnen-Region, dessen Start mit Spannung erwartet wird.

3 Zinnen AG
Christian Tschurtschenthaler



Bergstation Helmjet



Bauarbeiten an der Talstation



Bergstation Helmjet: Ein ansprechender Innenbereich

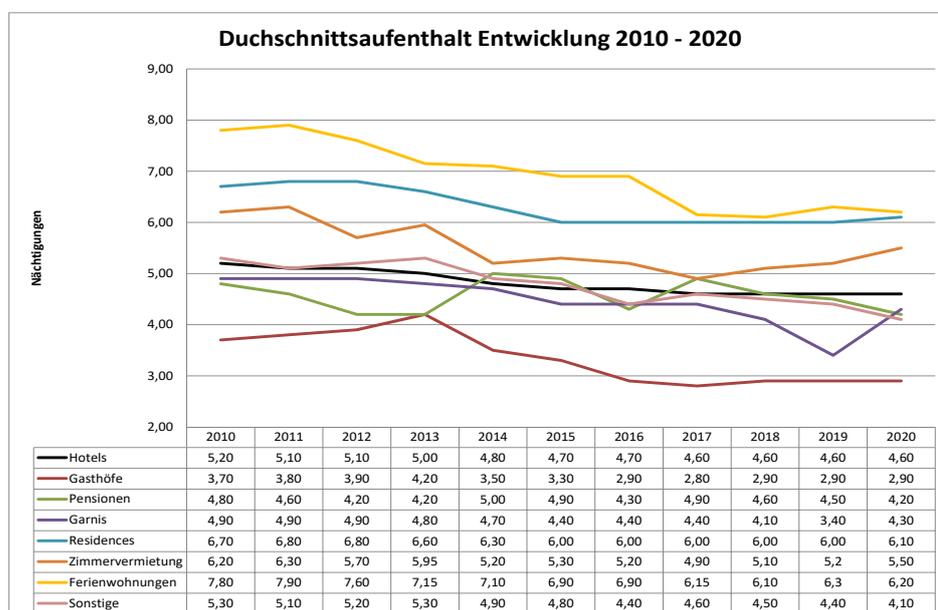
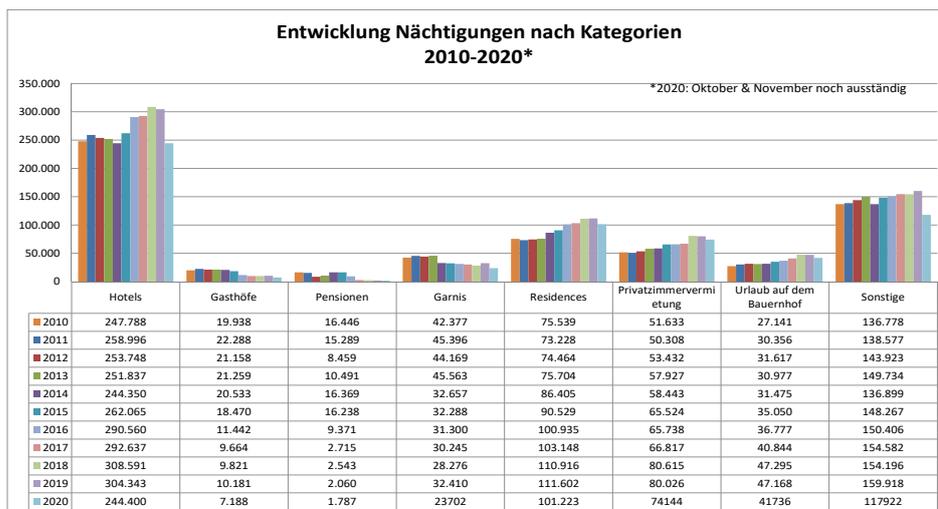
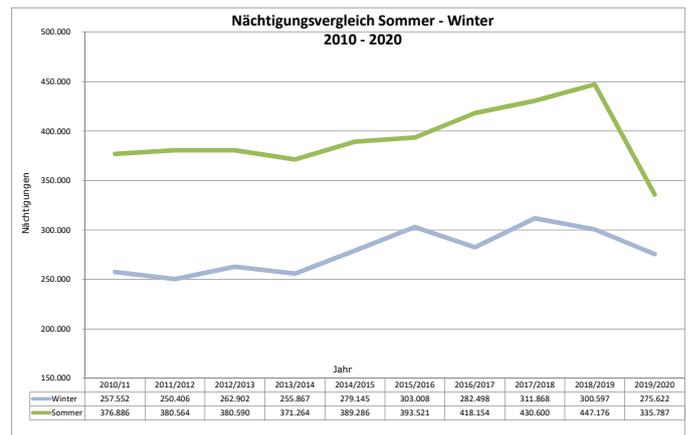
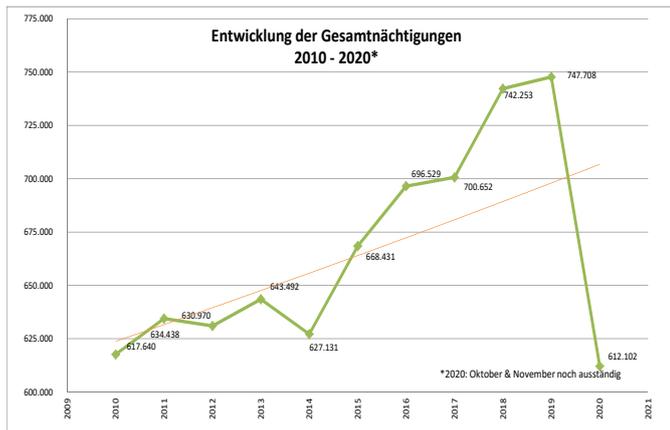


Helmjet Talstation - Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Nächtigungsstatistiken des Tourismusvereins Tourismusjahr 2019/2020

Wie jedes Jahr, hat der Tourismusverein Sexten auch heuer wieder diverse Statistiken über die Nächtigungszahlen unserer Unterkünfte veröffentlicht. Interessant zu sehen ist hierbei, wie groß der Einfluss von COVID 19 auf die Zahlen tatsächlich war.

Untenstehend haben wir die wichtigsten Grafiken veröffentlicht.



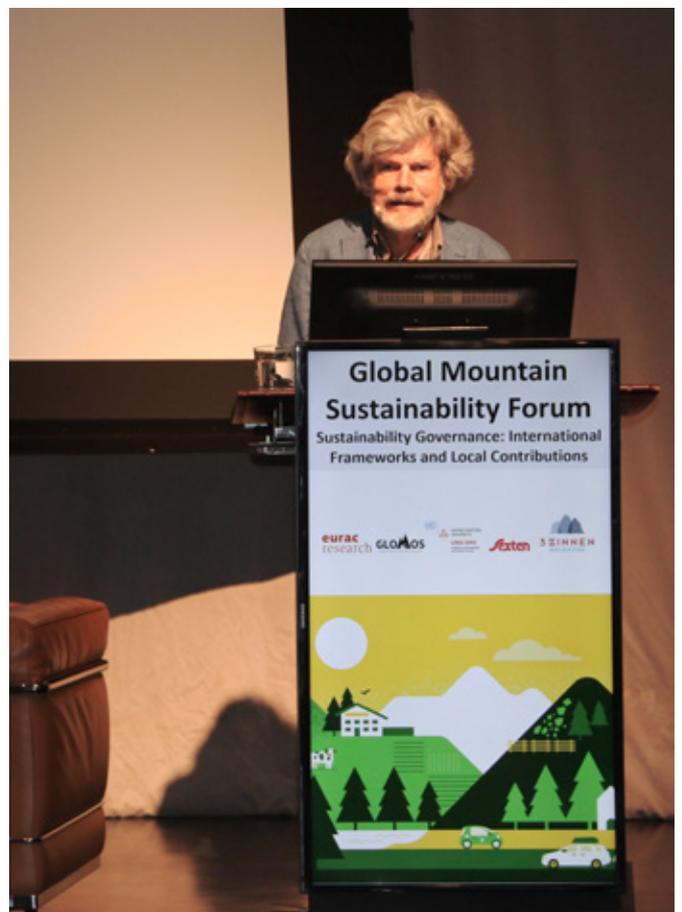
Respekt vor dem wertvollen Naturraum der Berge

Das erste Global Mountain Sustainability Forum, organisiert von Eurac Research, der United Nations University und dem Tourismusverein Sexten unterstrich die Wichtigkeit einer nachhaltigen Entwicklung von Berggebieten.

Bergregionen sind besonders sensible ökologische Räume. Wie können Menschen auch in Zukunft dort leben und wirtschaften, ohne dabei den nachhaltigen Umgang mit den begrenzten natürlichen Ressourcen aus den Augen zu verlieren? Welche Rolle spielt der Tourismus in der Nachhaltigkeitsdiskussion und wie kann nach der Pandemie eine bessere und grünere Wirtschaft gestaltet werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des ersten Global Mountain Sustainability Forums, einer wissenschaftlichen Online-Konferenz Anfang Oktober 2020, zu der sich Forscherinnen und Forscher aus Bergregionen weltweit über ein koordiniertes Vorgehen zwischen Theorie und Praxis ausgetauscht haben.

Neben diesem Fachkongress bot das Global Mountain Sustainability Forum auch eine offene Abendveranstaltung für alle Interessierten. Den Eröffnungsvortrag hielt **Reinhold Messner**. Die Grenze zwischen Kultur- und Naturlandschaft verschwimme zusehends, erklärte der Extrembergsteiger und Museumsgestalter. Dies habe vor allem mit dem Bau von Infrastrukturen in den Hochregionen zu tun. Diese Erschließung müsse aufhören, denn sie nehme dem Berg seine Erhabenheit. Gleichzeitig unterstrich Messner, dass schon bestehende Strukturen sehr wohl genutzt werden sollten und veraltete Bauten im Sinne eines Upcyclings aufgewertet werden könnten. Auch die Bäuerinnen und Bauern seien auf die Erschließung ihrer Almen durch einfache Wege angewiesen, um diese Kulturlandschaft weiterhin zu erhalten.

Im Anschluss an den Vortrag diskutierten **Marcella Morandini**, Direktorin der Stiftung Dolomites UNESCO, **Susanna Sieff**, Direktorin für Nachhaltigkeit, Cortina 2021, IDM-Marketing-Direktor **Wolfgang Töchterle** und die Innichner Gastwirtin **Simone Wasserer** mit Harald Pechlaner, dem Leiter des Center for Advanced Studies über die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung in Berggebieten, insbesondere was Governance, Mobilität und Großveranstaltungen anbelangt. Der gemeinsame Tenor: Nachhaltigkeit sei kein Ziel, das sich auf nur eine Ebene konzentriert, die man erreicht und dann zufrieden sein kann. Vielmehr handele es sich um eine Verflechtung von Zielen. Um sie zu verwirklichen brauche es ein Narrativ, das von allen Entscheidungsträgern, von Gästen und Bevölkerung mitgetragen werde. Nur, wer die Geschichte und die Mythen der Berge kennt, könne ihnen auf nachhaltige Art und Weise begegnen und Respekt vor dieser Naturlandschaft entwickeln.



Eröffnungsvortrag von Reinhold Messner

Fotos: Tourismusverein Sexten

Das Global Mountain Sustainability Forum wurde vom Center for Advanced Studies von Eurac Research, dem Center for Global Mountain Safeguard Research GLOMOS, der United Nations University (UNU) und dem Tourismusverein Sexten organisiert.

Tourismusverein Sexten

Neues für Langläufer und Winterwanderer



Ein wichtiges Thema für den Tourismusverein Sexten ist und wird auch in den kommenden Jahren die Verbesserung der Infrastrukturen im Dorf sein. Für die Wintermonate betrifft dies besonders die Bereiche Langlaufen und Winterwandern. Hier sollen für alle Sextner und ihre Gäste erweiterte bzw. verbesserte Möglichkeiten geschaffen werden, welche die Qualität der alternativen Wintersportarten um ein Vielfaches anheben. Der Tourismusverein ist hier nach seinen Möglichkeiten stets bestrebt alle Beteiligten in die Entscheidung und Umsetzung mit einzubeziehen und die Strukturen so nachhaltig und nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.



Für diesen Winter wurden bereits einige wichtige Akzente gesetzt. Wie zum Beispiel die Ausweisung der Rundloipe Waldheim als Nachtloipe und die Reaktivierung eines Winterwanderweges von Moos zum Kreuzbergpass. Des Weiteren wird auch der Weg von Sexten über das „Gissa Waldile“ bis zum Fernheizwerk bzw. zur Bushaltestelle Roggen für Winterwanderer präpariert. Hier ist für das nächste Jahr, sofern dafür alle Genehmigungen erteilt werden, eine Verbesserung und Weiterführung des Weges bis nach Innichen geplant.

Skilanglauf und Winterwandern: Neue Akzente gesetzt.

OUTDOOR INFOPOINTS

Im Zentrum von Sexten und Moos wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung jeweils eine digitale Informationssäule errichtet.

Hier können rund um die Uhr wichtige Informationen wie Fahrpläne, Wettervorhersage, Öffnungszeiten von Geschäften, Restaurants und Hütten abgerufen werden. Zusätzlich stehen auch diverse Auskünfte zu Veranstaltungen, Wanderwegen, u.v.m. zur Verfügung.

Tourismusverein Sexten



Digitale Informationssäule

Fotos: Harald Wisthaler und Tourismusverein Sexten

ASC DREI ZINNEN

JANNIK SINNER – VOM KLEINEN SKIRENNLÄUFER ZUM GROSSEN TENNIS-CHAMPION

DAS SKIFAHREN.....

„Wie wor de Fohrt Roby?“ „Desmo wors et guit, onne gschnielt - wore olls zi spote“ „Wie muise do tion?“ „Darfe noumo fohrn?“ „Wio? Is Training schun fertig?“

Viele Fragen von einem kleinen, wissbegierigen Rot-schopf auf 2 Brettern. Draußen sein, sich bewegen, egal ob Skifahren, Fußball oder Tennis. Jannik war immer schon sportbegeistert, ehrgeizig und bestrebt sich zu verbessern.



Landesmeisterschaft in Sulden (2012)



Die Weihnachtsmützenfahrt (Dez. 2010)



Falcade Italienmeisterschaft (Gran Premio Giovanissimi) 2012. Platz 2



Jannik mit seinen Teamkollegen nach einem Skirennen



Steinhaus Slalom 2013 Sieg Mannschaft



Mini-Jannik. Nacht-Paralleltorlauf beim Bruggerlift (2008)



Vorläufer (Moritz, Pirmin, Jannik) Gran Premio Ausscheidung Sexten 2008



Verreinsrennen 2008



Sieger 2009



Sieger in Toblach (2010)



Sieger beim Slalom in Rein in Taufers (2010)



Sieger beim VSS Rennen in Corvara (2010)



Vss Rennen Toblach 2011



Sieg auf dem Helm (2011)



Slalomtraining am Bruggerlift (2012)

Wenn kein Skitraining war, musste ihn sein Opa zum Bruggerlift oder Waldheimlift bringen. Jannik drehte seine Runden, auch alleine – rauf und runter. Eine Stunde oder auch zwei Stunden lang und Opa schaute zu. Oft hieß es nach dem Skitraining auch: Schnell nach Hause,

umziehen, Tennisschläger einpacken, ins Auto und ab zum Tennistraining. Kein „Muss“. Jannik wollte es so. Für lange Zeit stand das Skifahren an 1. Stelle. Vor allem im Winter und der Erfolg gab ihm „noch“ Recht.



Moritz und Jannik - Slalom in Steinhaus (2012)



Stricker Sprint - Teambewerb (2013)



Jannik mit Skitrainer Robert bei einem Skirennen in Innichen (2013)

Mit 8 Jahren gewann er die Rennen hier im Pustertal und landesweit fast alle und als krönender Abschluss holte er sich den **Italienmeistertitel beim Grand Premio Giovanissimi** in Sestriere. Auch in den darauffolgenden Jahren war er einer der Besten seines Jahrgangs (2001) auf nationaler Ebene. Top Platzierungen bei Landesmeisterschaften, Pinocchio Ausscheidungsrennen und Italienmeisterschaften, war er stets auf den vordersten Rängen zu finden.

Mit 12 Jahren konnte er abermals beim **Gran Premio Giovanissimi** aufhorchen lassen und mit **Rang 2** sein "skifahrerisches" Talent aufzeigen. Dann folgte der Wechsel in die nächste Ski-Rennserie. Dieser Wechsel fiel ihm sichtlich schwer. Im ersten Winter ließen Erfolgserlebnisse auf sich warten. Viele Ausfälle und „nur“ ein 4. Platz waren für Jannik zu wenig. Wohl auch deshalb fiel ihm die Entscheidung, sich nur mehr auf das Tennisspielen zu konzentrieren, leichter.

Mit 12 Jahren konnte er abermals beim **Gran Premio Giovanissimi** aufhorchen lassen und mit **Rang 2** sein "skifahrerisches" Talent aufzeigen. Dann folgte der Wechsel in die nächste Ski-Rennserie. Dieser Wechsel fiel ihm sichtlich schwer. Im ersten Winter ließen Erfolgserlebnisse auf sich warten. Viele Ausfälle und „nur“ ein 4. Platz waren für Jannik zu wenig. Wohl auch deshalb fiel ihm die Entscheidung, sich nur mehr auf das Tennisspielen zu konzentrieren, leichter.

TENNISPIELEN.....

Das Tennisspielen hat ihm Tata Hanspeter beigebracht. Auch er hat lange selber viel Tennis gespielt, auch bei Turnieren landesweit. Nicht sonderlich begabt – sagt er von sich selber schmunzelnd– aber er habe immer gekämpft und nie aufgegeben und deswegen trotzdem einige Spiele gewonnen. Und das hat er auch Jannik mit auf seinen Weg gegeben.

Einige Jahre hat Jannik den Schläger gar nicht angerührt, bis ihn sein Vater nochmals motivieren konnte. Aber weiterhin stand das Tennis neben dem Skifahren nur an 2. Stelle. Obwohl er auch in dieser Sportart beachtliche Erfolge feiern konnte.

Er wurde **U-12 Landesmeister im Tennis** und konnte weitere kleinere Turniere in Südtirol für sich entscheiden. Im selben Jahr konnte er bei den **Italienmeisterschaften bis ins Halbfinale** stürmen und siegte beim nationalen Nike-Turnier auf Sizilien. Mit diesem Sieg qualifizierte er sich für das internationale NIKE-Tennis-Turnier in Miami (USA). Jannik stand zu dieser Zeit bereits im Südtiroler Landeskader. Unter anderem nahm er auch



Ehrung für seinen Landesmeistertitel im Tennis 2011



Sieger beim ITF Junior Turnier in Qatar
Foto: Sinner Sportmanagement

an der bekannten „Coppa Bellardinelli“ teil. In dieser Zeit trainierte Jannik schon 3x in der Woche jeweils 2 Stunden mit seinem Trainer Hebbi (Heribert Mayr) und diversen Trainingspartnern (z.B. Geschwister Mayr aus Olang) auf dem Tennisplatz.

Auch in **U-13 Kategorie konnte er seinen Landesmeistertitel verteidigen** und schaffte abermals den Einzug in das Halbfinale der Italienmeisterschaften. Wie schon im Jahr zuvor, schaffte er es erneut sich für das **internationale Nike-Junior-Turnier** zu qualifizieren. Dieses Mal **in London**. Dort zeigte er in der Kategorie U-16 hervorragendes Tennis und konnte bis ins Achtelfinale vordringen. Dieses Turnier war bereits Sprungbrett für Tennisgrößen wie Rafael Nadal und Maria Scharapowa. Ebenfalls ins Achtelfinale schaffte er es bei einem weiteren internationalen Turnier in Luxemburg.

In Gröden durfte er **mit Andreas Seppi** und dessen Trainer Sartori trainieren und in Monte Carlo und Bordighiera wurde er zu Sichtungstrainings mit den Tennisspielern **Milos Raonic, Novak Djokovic**, den Trainern Riccardo Piatti und Sartori eingeladen.

Es folgten diverse Trainingsaufenthalte im Leistungszentrum in Tirrenia. Im Mai 2015 spielte er nochmals in der Serie C für St. Georgen und besuchte das ATP Turnier in Rom mit dem **Team „Piatti“**. Im Juni brach Jannik zu einem Trainingslager auf die Insel Elba auf (erneut mit dem Team Piatti). Es folgte die Aufnahme in dieses Team, welches sich in **Bordighera** befindet. Sein großes Talent und seine besondere Art, waren ausschlaggebend für diese Nominierung. Die Trainingscamps finden auch in Kroatien, auf der Insel Elba und teilweise



Training mit Hebbi



Training in Bordighera 2014



Training in Bordighera

auch in Monte Carlo statt. 2 Stunden Tennis-Training am Vormittag und nochmal 2 Stunden nachmittags, dazwischen Fitness- und Krafttraining, verlangten Jannik in diesem Alter alles ab. Auch an einzelnen Turnieren nahm er teil, die aber zu diesem Zeitpunkt mehr als Training genommen wurden; es galt Erfahrungen zu sammeln, um dann in den nächsten Jahren bei Turnieren voll angreifen zu können. Jannik wurde in die **italienischen Nationalmannschaft U-14** einberufen und vom nationalen Tennisverband auf seinem weiteren Werdegang unterstützt.

Das Team um Jannik entscheidet sich für einen etwas anderen Weg. Nämlich, dass er nicht an Junioren Turnieren (oder nur an einigen wenigen) teilnimmt, sondern sofort bei ITF Turnieren gegen ältere Spieler antreten sollte. Anfangs setzte es eine Niederlage nach der anderen. Bei internationalen U-16 Turnieren auf der **ITF Junior Tour** kann er hingegen aufzeigen und sogar Turniere in **Quatar (April 2017)** und **Spanien (Sanchez-Casal-Junior-Cup; Oktober 2017)** gewinnen.

Der eingeschlagene Weg erweist sich als der Richtige. Mit seinem 1. Sieg bei einem ITF Turnier in Sharm El Sheik-Ägypten (März 2018), ergatterte er seinen **1. ATP Punkt** und schien nun erstmals in der Weltrangliste auf (Platz 1.583). Die ATP Punkte 2 und 3 folgten (Heraklion-Griechenland, Wisla-Polen).

Im August 2018 begeisterte er ganz Südtirol beim Heimturnier in Gröden wo er erstmals in einem Finale stand. Er verlor zwar gegen den Deutschen Heller in 2 Sätzen, konnte aber im Doppelbewerb den Titel holen. Seinen 1. Auftritt auf Challenger Ebene hatte er in Como; sein 1.

Spiel auf der Challenger Tour gewann er wiederum in Gröden, wo er mit einer Wildcard ausgestattet, bis ins Achtelfinale kam. Im November 2018 befand sich Jannik nach guten ITF Spielen bereits auf Platz 762.

Und das Jahr 2019 sollte es in sich haben. In **Bergamo** überraschte er bei seinem erst **3. Challenger Turnier** die gesamte Tenniswelt und holte sich mit einer Wildcard den Turniersieg. Zu diesem Zeitpunkt lag Jannik auf Nr. 546 der Weltrangliste. Dank dieses Sieges war Jannik der erste Spieler des Jg. 2001 und der jüngste Italiener, der einen Challenger Titel gewann. Durch den Turniersieg verbesserte er sich um 200 Plätze auf Rang 324. Es folgten **2 Siege auf der ITF Tour** (3. März-Trient; 31. März-St. Margherita di Pula)

Bei den Hungarian Open Ende April erhielt Sinner eine Wildcard für die Qualifikation und konnte als Lucky Loser an seinem ersten **ATP Turnier teilnehmen**. Prompt gelang es ihm auch gegen Valkusz seinen ersten Sieg zu verbuchen. Durch diesen Erfolg stieg er erstmals in die Top 300 der Weltrangliste (298) auf. Beim Challenger Turnier in Ostrava bezwang er erstmals einen Top 100 Spieler (Vesely). Und für das **Master 1000 in Rom** erspielte er sich in einem Qualifikationsturnier eine Wildcard für das Hauptfeld. In diesem Quali Finale bezwang er ein weiteres italienisches Tennistalent, Lorenzo Musetti. In der 1. Runde des **Hauptfeldes** konnte er den Amerikaner Steve Johnson in 3 Sätzen niederringen und wurde vom italienischen Publikum gefeiert. In der 2. Runde verlor er gegen die Nummer 7 der Welt Stefanos Tsitsipas in 2 Sätzen, kletterte in der Weltrangliste aber bis auch Platz 229 weiter nach vorne.

Beim ATP 250 Turnier in Lyon verlor er nach überstandener Qualifikation in der 1. Runde. Ebenso Erstrunden Niederlagen setzte es bei den ATP Turnieren in s-Hertogenbosch und Halle. Bei seinem 1. Antreten in Wimbledon scheiterte er bereits in der Qualifikation. In Umag (250 ATP) erreichte er die 2. Runde und stand erstmals in den Top 200.

Es folgte die Vorbereitung zu den **US Open**. Jannik schlug beim **Challenger von Lexington** auf und holte sich seinen **2. Titel**. Im zweiten Anlauf bei einem Grand Slam Turnier qualifizierte er sich das erste Mal für das Hauptfeld und stand keinem geringeren Gegenüber als **Stan Wawrinka**. Jannik spielte couragiert und verlor in 4 Sätzen.

Ein weiteres Highlight war der Sieg gegen die Nummer 13 der Welt Gael Monfils beim ATP Turnier von **Atwerpen** (Achtelfinale). Im Viertelfinale besiegte er den Amerikaner Frances Tiafoe und erst im **Halbfinale** wurde er abermals von Wawrinka gestoppt.

Eine Woche später durfte er dank einer Wildcard bei seinem ersten ATP 500 antreten. In Wien schlug er in der 1. Runde den Deutschen Kohlschreiber, unterlag aber in Runde 2, Monfils. Durch diese Erfolge durfte sich Jannik erstmals einen „Top 100 Spieler“ nennen (93).

Den bislang **größten Erfolg seiner Karriere** gelang Sinner im Herbst 2019. Für die dritte Auflage der **Next Generation ATP Finals in Mailand** erhielt er vom Veranstalter eine Wildcard. Nach Siegen in den ersten beiden Gruppenspielen gegen Tiafoe und Ymer war Jannik be-



Jannik Sinner mit Roger Federer - Foto: Sinner Sportmanagement

reits vorzeitig für das Halbfinale qualifiziert, sodass er sich eine Niederlage gegen Humbert erlauben konnte. Nach einem Halbfinal-Erfolg gegen Kecmanovic gewann er als bislang jüngster Spieler auch das Finale gegen Alex de Minaur aus Australien und kürte sich so **zum U-21 Weltmeister**.

Eine Woche später trat er als Abschluss der Saison bei seinem Heimat **Turnier in St. Ulrich** an, wo er ohne Satzverlust im gesamten Turnier mit einem Sieg gegen den Österreicher Ofner im Finale sein **drittes Challenger-Turnier gewann**.

Er beendete das Jahr, das er auf Platz 553 der Weltrangliste begonnen hatte, damit auf Platz 78.

Das Jahr 2020 begann für Jannik mit 2 Erstrunden-Niederlagen bei Turnieren in Australien. Dennoch war er dank seiner Weltranglistenposition für das Hauptfeld der Australien Open qualifiziert. Es folgte der 1. Sieg bei einem Grand Slam Turnier gegen Purcell. In Runde 2 war gegen den Ungarn Fucsovics Endstation.

Zurück in Europa konnte er beim ATP 500 in Rotterdam im Achtelfinale gegen David Goffin gewinnen und bezwang erstmals einen Top 10 Spieler. Eine Woche später schied er in Marseille gegen die Nr. 5 der Welt Daniil Medwedew in 3 Sätzen aus. Den 1. Satz holte sich Jannik nach lediglich 25 Minuten mit 6:1. Danach kippte der Russe das Match zu seinem Gunsten.

Der Start nach Corona verlief holprig. In den USA scheiterte er in Cincinnati in der Qualifikation und bei den US Open in Runde 1. Besser lief es für Jannik auf Sand. Beim **Masters 1000 in Rom** kam es in Runde 2 erneut zum Duell gegen Tsitsipas, das er diesmal für sich entschied. Im Achtelfinale unterlag er aber Grigor Dimitrow. Seinen nächsten **großen Auftritt hatte Sinner bei den French Open**. Selbstbewusst reiste er nach Frankreich und obwohl es das Los nicht gut mit ihm meinte, konnte er die Tenniswelt erneut verblüffen und mit **Goffin (1. Runde) und Zverev (Achtelfinale)** bis ins Viertelfinale stürmen. Dort konnte er dem späteren **Sieger Nadal** in zwei umkämpften Sätzen Paroli bieten, jedoch keinen davon für sich entscheiden und unterlag somit letztlich

in 3 Sätzen. **Platz 46 in der ATP Weltrangliste!**

Beim 2. ATP Turnier in Köln kam es im Halbfinale erneut zum Duell mit Zverev, das der Deutsche diesmal in 2 Sätzen für sich entscheiden konnte.

Und Anfang November sorgte Jannik für einen krönenden Abschluss der Saison. In **Sofia** holte er seinen ersten **Titel auf der ATP Tour**. Fucsovics in Runde 1, Alex de Minaur im Viertelfinale, Adrian Panarino im Halbfinale und schließlich Vasek Pospisil im Finale wurden von Jannik vom Platz gefegt. Stolz stemmte er die Trophäe in die Höhe und ist somit **der jüngste ATP Sieger seit Nishikori im Jahr 2008**.

In der Weltrangliste ist Jannik nun die Nummer 36.

Er ist der jüngste italienische Sieger eines ATP Turniers und reiht sich inmitten von Weltklassenspielern ein, was das Alter beim jeweiligen 1. Sieg auf der ATP Tour betrifft:

Becker	17 Jahre, 6 Monate
Agassi	17 Jahre, 7 Monate
Borg	17 Jahre, 7 Monate
Nadal	18 Jahre, 2 Monate
Sampras	18 Jahre, 6 Monate
Djokovic	19 Jahre, 2 Monate
Sinner	19 Jahre, 2 Monate
Connors	19 Jahre, 4 Monate
Federer	19 Jahre, 5 Monate
McEnroe	19 Jahre, 7 Monate
Lendl	20 Jahre, 1 Monat

Wir gratulieren dir, Jannik, zu deinen herausragenden Leistungen. Ganz besonders zu deinem 1. ATP Titel und wünschen dir weiterhin viel Erfolg und vor allem Dingen Gesundheit. Du bist ein tolles Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen.

ASC Drei Zinnen

Egarter Elisabeth (Text)

Fotos: Elisabeth Egarter, Sinner Sportmanagement

ZIRKELTRAINING

Bereits während des Lockdowns im März haben wir versucht das Zirkeltraining in irgendeiner Form weiterleben zu lassen. Das Trainieren miteinander war ja nicht mehr möglich und so haben die beiden Fitnesscoaches Martina und Elisabeth Programme zusammengestellt. 3x wöchentlich bekamen die „Zirkeltraining-Teilnehmer“ verschiedene Programme mit den dazugehörigen Fotos und Videos via Whatsapp zugeschickt.

Im Sommer, ab Juni, konnte der 4. Block dann normal gestartet werden. Trainiert wurde den ganzen Sommer über auf dem Fußballplatz im Freien. Erst im September, beim neunten Block 1, musste man dann manchmal auf die Turnhalle ausweichen. Mit genügend Abstand und dem üblichen Prozedere meisterte man auch das ganz gut.

Ende September wurden dann die Turnhalle wegen der hohen Infizierten-Zahl wieder geschlossen und das Training musste erneut in die eigenen 4 Wände verlegt werden, da es die Temperaturen im Freien nicht mehr zuließen. Dieses Mal wurde ein Training auch via Internet, d.h. via „google meet“ angeboten. Man konnte sich mit einem Code in die Session einklinken und zu Hause, gemeinsam,

das Programm abspulen. Die Programme wurden aber weiterhin auch per Whatsapp verschickt, sodass jeder auch alleine sein Training machen konnte. Das Feedback der „Zirkler“ war trotzdem positiv und erfreulicherweise wurde zu Hause sehr fleißig geturnt und geschwitzt.

WINTER 2020/21

Corona wirft unser aller Leben aus der Bahn. Dennoch versucht der Verein wieder verschiedene Gruppen für Kinder und Jugendliche anzubieten. In der Hoffnung, dass Skifahren und Langlaufen auch in diesem Winter möglich sein wird.

Diverse Skigruppen (für Rennfahrer und auch für weniger Ambitionierte ist alles dabei) stehen zur Auswahl und sobald es möglich ist, werden wir in den Winter starten. Wegen der verschiedenen Auflagen (u.a. Gruppengrößen), sind die Anmeldungen bereits geschlossen. In einigen wenigen Gruppen sind noch Plätze frei.

Die Gruppen:

Skizwerge	2015 – 2017	Anfänger	1x
Skiriesen	2015 – 2016	Liftfahrer; Waldheimlift alleine	2x
Pistenrocker	2013 -2014	Blaue u. rote Pisten; parallele Skiführung	1x
Pistenflitzer	2010 -2012	Rote u. schwarze Pisten	2x
Teenies	2007 -2009	Schwarze Pisten; off-road	2x
VSS Mini	2013 -2014	Parallele Skiführung; freifahren und Stangentraining	2x
VSS	2012 -2009	Rennfahrer (SL und RS; freifahren)	3x
Grand Prix Easy I	2006 – 2008	Freifahren und Stangentraining; keine Rennen	1x
Grand Prix Easy II	2002 – 2005	Freifahren und Stangentraining; keine Rennen	1x
Langlauf Kids	Ab Jg. 2014		1x
Langlauf Erwachsene		Skating	1x

INFOS

Aktuelle Infos und Fotos gibt es wie immer auf unserer Facebook Seite „ASC Drei Zinne Raiffeisen“, oder auf Instagram „ascdreizinnen“.

MITGLIEDSBEITRAG 2020

Nachdem die Vollversammlung im Frühjahr und auch im Herbst nicht machbar war, können alle Interessierten den Mitgliedsbeitrag (10,00 Euro) für das Jahr 2020 mit einer Überweisung noch erledigen. Der Mitgliedsbeitrag 2020 für Kinder wurde bei den jeweiligen Aktivitäten (Ski- oder Langlauftraining, Radl- oder Trockentraining) schon mit einberechnet. Ebenso bei den Erwachsenen, wenn sie beim Zirkeltraining dabei waren oder eine FISL Tessera beantragt haben.

Bitte den „Namen“ und „Mitgliedsbeitrag 2020“ im Verwendungszweck angeben. Der Verein bedankt sich bei

all seinen „aktiven“ und auch „nicht aktiven“ Mitgliedern schon mal im Voraus.

BANKVERBINDUNG:

Raiffeisenkasse Hochpustertal
IT 33 L 08020 58910 000300229415

Wir wünschen allen Sextnern und Sextnerinnen, in dieser besonderen und nicht so einfachen Zeit, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und hoffen auf ein „besseres“, „glückliches“ Jahr 2021 - Gesundheit und Zufriedenheit Allen und natürlich auch viele schöne sportliche Momente im Neuen Jahr!

*Das Sportclubteam
Egarter Elisabeth (Text)
Egarter Elisabeth (Foto)*



Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit

Keine Kalenderaktion zum Jahresende

Zu einer mittlerweile allseits geschätzten Tradition ist in den vergangenen Jahren die Kalenderaktion der Freiwilligen Feuerwehr Sexten geworden. Mit einem Kalender unter dem Arm sind die Männer der Freiwilligen Feuerwehr von Haus zu Haus gezogen und haben zum Jahresausklang die Glückwünsche für ein gutes Neues Jahr überbracht. Dabei haben wir viel Wertschätzung und Anerkennung erfahren und durften nicht zuletzt oft eine großzügige Spende in Empfang nehmen.

Dies alles ist heuer aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen hervorgerufen durch die Corona-Pandemie nicht mehr möglich, und wir müssen leider auf diese liebgewonnene Tradition verzichten.

Wir möchten uns deshalb auf diesem Wege bei allen Sextner/innen für die großzügige Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr 2021 und vor allem bleiben Sie gesund!

Sollten Sie uns trotzdem mit einer kleinen Spende unterstützen wollen, so können Sie dies gerne mittels Überweisung auf das Konto der FF Sexten St. Veit IBAN IT45S0802058910000300200506 erledigen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit

Kommandant Karadar Markus

Ein gelungener Lauf

Bei perfektem Laufwetter ging am Samstag, 12.09.2020, in Sexten die 23. Ausgabe des Südtirol Drei Zinnen Alpine Run über die Bühne. Mit dem Österreicher Manuel Innerhofer und der Friulanerin Dimitra Theocharis gab es beim renommierten Berglauf im Dolomiten UNESCO Welterbe zwei neue Siergesichter. Insgesamt waren 580 begeisterte Bergläuferinnen und -läufer für den Südtiroler Herbstklassiker gemeldet, die sich diszipliniert an das im Zuge der Corona-Pandemie ausgearbeitete Hygiene- und Sicherheitskonzept hielten.

Wir sind besonders glücklich darüber, dass unsere Sponsoren uns auch heuer, trotz dieser schwierigen Situation, unterstützt und uns den Rücken gestärkt haben. Dank Ihrer Hilfe konnte die 23. Ausgabe des Südtirol Drei Zinnen Alpine Runs stattfinden und zu einem einzigartigen Erlebnis für die zahlreichen Teilnehmer werden.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren vielen freiwilligen Helfern, den Behörden, den



Drei Zinnen Alpine Run mit speziellem Hygiene- und Sicherheitskonzept.

Hüttenwirten entlang der Strecke und jedem Einzelnen, der uns in irgendeiner Weise unterstützt hat. Vielen Dank!

*ALV Sextner Dolomiten
Gottfried Hofer, Präsident*



Bilder: Harald Wisthaler

Thank you..

**SÜDTIROL
DREI ZINNEN
ALPINE RUN
2020**



Ein schwieriges Jahr für die Handballerinnen

Die Covid-19-Pandemie hat auch den ASV Handball Hochpustertal im Frühjahr als auch im Herbst hart getroffen.

Bis zum Mittwoch, 4. März trainierten unsere vier Mannschaften noch ganz normal. Am Samstag hätten die U 15-Mannschaft in Lana gespielt und unsere Jüngsten - die U 9 Mädchen - wären am Sonntag bei ihrem zweiten V.S.S. Turnier schon bereit gewesen, dort mit voller Begeisterung mitzuspielen, die U 11 Mannschaft hatten wir schon beim V.S.S. Turnier in Algund angemeldet und die U 13 Mädchen hätten sich schon gefreut, bei der Heim-V.S.S.-Landesmeisterschaft am 9. Mai in Innichen ein gutes Ergebnis zu erzielen. Doch leider stoppte der Corona Virus uns - aber auch alle anderen Vereine sowie das gesamte Leben. Mit dem Rundschreiben 9/2020 vom 5. März vom Italienischen Handball Verband wurden sowohl das Training als auch alle Jugendspiele unterbrochen und mit dem Rundschreiben vom 5. April wurden anschließend alle Jugendmeisterschaften ausgesetzt, wobei die Spielergebnisse, die innerhalb 9. März erzielt wurden, für die Endtabelle ausschlaggebend und gewertet wurden. Für all diese Mädchen, aber auch für die Eltern war es sehr schwer, besonders in den ersten zwei Monaten, mit dieser sogenannten „Einspernung“ zu Recht zu kommen. Doch einige unserer Mädchen waren trotzdem recht erfinderisch: in Gängen übten sie das Slalomprennen, erfanden Geschicklichkeitsübungen mit Tüchern und verschiedenen Bällen, balancierten auf verschiedenen Einrichtungen, die Geschwister waren Partner beim Werfen und Fangen des Handballes, sie übten den Sprungwurf auf dem Trampolin, stellten den Vater in der Garage in auf der Wand aufgezeichnetes Tor und probierten verschiedene Würfeln usw.

Zur Freude aller Mädchen, Eltern und Vereinsvertretern konnten wir endlich am 7. Juli - unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen - mit dem Sommertraining unter der Leitung von Peter Sulzenbacher und Sophia Plaikner beginnen. Und es beteiligten sich so viele Mädchen - aus Innichen, Toblach und Niederdorf - wie nie zuvor bei den letzten Sommertrainings. Achtzehn U 13- und U 15 Mädchen trainierten zweimal in der Woche - einmal auf dem Fußballplatz in Innichen und einmal auf dem überdachten Kunstrasenplatz in Toblach und fünfzehn U 9- und U 11 Mädchen einmal in der Woche auf dem Fußballplatz in Innichen. Ein Dankeschön gebührt dabei dem AFC Hochpustertal und der Gemeindeverwaltung Toblach für die Bereitstellung der Trainingsplätze.

Ab dem 18. September begann dann wieder endlich das Hallentraining für unsere Handball Mädchen von Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Welsberg/Taisten und Gsies - natürlich unter Einhaltung der hygienischen Vorsorgemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz, Fieber messen, Hände desinfizieren, Präsenzliste unterschreiben, Abstand halten, Geräte desinfizieren Die 55 Mädchen waren mit vollem Interesse und Begeisterung da-



1. Mädchen Mannschaft aus Innichen+Sexten, die an einer Handball Meisterschaft teilgenommen hat

bei und bei allen Mannschaften konnten wir erfreulicherweise auch neue Handballerinnen begrüßen. Die U 15 Mannschaft trainierte am Montag, Donnerstag und Freitag unter der Leitung unserer Ex-Serie A2-Spielerin Sofia Belardinelli in Toblach. Sie begann auch mit dem Training der U9- und U 11 Spielerinnen aus Toblach - immer Mittwoch's in der Turnhalle in Toblach, wobei die Spielerinnen aber auch gleichzeitig die Gelegenheit nützen konnten, um mit ihr die italienische Sprache zu verbessern. Die U 13 Mannschaft - mit Trainer Peter Sulzenbacher - trainierte am Montag und Donnerstag in Toblach und am Freitag in Innichen. Die Innichner U 9- und U 11 Spielerinnen trainierten - mit Trainer Peter Sulzenbacher - am Mittwoch und Freitag in der WFO Turnhalle in Innichen.

Doch dann kam alles anders. Durch den starken Anstieg an Neuinfizierten Ende Oktober hat dann der Vereinsausschuss am 21. Oktober beschlossen - aus Vorsichtsmaßnahme bzw. zum Schutz der Mädchen, deren Familien und auch der Trainer - das Handballtraining mal bis zum Ende der Herbstferien dem 8. November auszusetzen. Jedoch bald danach wurden durch die Dringlichkeitsverordnungen des Landeshauptmannes Kompatscher die Turnhallen für den Mannschaftssport geschlossen und durch den italienischen Handballverband FIGH die Jugendmeisterschaften aber auch die VSS Turniere abgesagt. Die Trainer werden wieder, so wie im Frühjahr, versuchen mit den Spielerinnen - bei den Jüngsten mit deren Eltern - in Kontakt zu bleiben und ihnen Video's sowie Links auf YouTube mit verschiedenen Trainingsprogrammen zu schicken, die älteren Mädchen werden auch per Videokonferenz weiter trainieren.

Wir alle hoffen doch, dass sich die allgemeine Lage bald verbessert und alle wieder zu einem geregelten Leben zurückkehren können. Das wünscht sich auch der Vereinsausschuss mit seinen Trainern, dass zum Wohle der Gesundheit der Handball-Mädchen, diese bald wieder gemeinsam trainieren und dann auch wieder gegen andere Mannschaften spielen können.



U 9 u U 11 beim Training in der Halle



U 13 u U 15 Sommertraining in Toblach



Beim Sommertraining



U 13 u U 15 im Sommer in Innichen

Zur Erinnerung: Genau vor 20 Jahren, am **3. November 2000** wurde die U 14 Mannschaft (Jg. 1987/88) der Mädchen und die U 16 Mannschaft (Jg. 1985/86/87) der Buben – Peter Sulzenbacher als Trainer und Renate Schäfer als treibende Kraft und Betreuerin - als Sektion in den WSV Innichen aufgenommen. Leider musste die Buben-Mannschaft nach nur zwei Meisterschaftsspielen (einem Sieg in Rovereto und einer Niederlage in Brixen) von der Meisterschaft zurückgezogen werden, weil sich die Buben durch die Ausübung auch anderer Sportdisziplinen wohl etwas überschätzt hatten. Die Mädchen hingegen reisten für die 16 Spiele sogar bis nach Mori und belegten nach vier Siegen und einem Unentschieden von neun Mannschaften den 7. Platz. In derselben Saison durfte der WSV Innichen als Werbung für den Handballsport in Innichen am 20. Mai 2001 die VSS Landesmeisterschaft der U 16 Mädchen und Buben austragen. Das war der Beginn einer neuen Sportdisziplin, die sich besonders für die Mädchen und Damen als einzige Mannschaftssportart im Hochpustertal erfolgreich entwickelte.

Sobald wir wieder den geregelten Trainingsbetrieb aufnehmen können, hoffen wir, dass auch weitere Mädchen - ab der 2. Klasse Grundschule Sexten, Vierschach, Winnebach, Innichen, Toblach, Wahlen und Niederdorf – Lust und Interesse haben den Mannschaftssport Handball auszuprobieren.

Hier die Trainingszeiten für die U 9 und U 11 Mädchen: am **Mittwoch von 15.30-17 Uhr** und am **Freitag von 14.00-15.25 Uhr** in der Turnhalle in Innichen und am **Mittwoch von 14.30-16 Uhr** in der Turinhal-
le in Toblach

Infos bei **Peter Sulzenbacher 3487057345**

Der Handballverein möchte sich bei allen Gemeindeverwaltungen des Hochpustertals, den Direktionen der Schulsprengel Innichen, Toblach und der WFO Innichen sowie bei allen unseren treuen Sponsoren – siehe Homepage - bedanken, im Besonderen bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal und dem Fernheizwerk Toblach-Innichen und hoffen, dass sie uns auch in dieser schwierigen Zeit weiterhin unterstützen, herzlichen Dank.

Sulzenbacher Peter

Weihnachten wird heuer anders sein



Mitgliedern des Kirchenchores unter dem Adventaltar

Still und mit Distanz zu all dem, was den Freudentag der Kirchenmusiker von jeher ausmacht, musste heuer der Cäcilien Sonntag, der traditionsreiche Abschluss des Sänger- und Musikantenjahres – abgehalten werden. Es fehlten die Hauptakteure, die Sängerinnen und Musikanten, ihr facettenreicher Stimmenklang und das Zusammenspiel der Instrumente. Die Covid19-Pandemie hat das musikalische Vereinsleben völlig zum Erliegen gebracht, hörte man die Gläubigen nach dem Kirchgang sagen. Leider.

Für den Kirchenchor Sexten war das zu Ende gehende Jahr eines der schwierigsten seit vielen Jahrzehnten. Das weltweit hochansteckende Coronavirus schränkte die Tätigkeit des Vereins schon im Frühjahr stark ein, bevor sie ab Mitte September ganz ausgesetzt werden mußte.

So wird auch das bevorstehende Weihnachten anders ablaufen als wir das bisher gewohnt waren. „Niemand weiß derzeit, wie viel Chorgesang, wenn überhaupt,

suchen, um die Menschen mit festlichen weihnachtlichen Liedern und Gesängen zu erfreuen“, so der Obmann. Gleichzeitig bittet er aber auch um Verständnis, wenn heuer so manche Erwartung vielleicht nicht erfüllt werden kann.

Weihnachtliche Glück- und Segenswünsche

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Dorfes haben sich jedes Jahr aufs Neue über den Besuch der Sternsinger des Kirchenchores gefreut, die in den Tagen zwischen dem 26. und 29. Dezember von Haus zu Haus zogen. So mancher wartete schon darauf, bis „die Singa“ an die Türe klopfen, um mit traditionellen Sternsingerweisen die von Herzen kommenden Glückwünsche des Kirchenchores zu überbringen.

Dem bietet die Gesundheitskrise jetzt Einhalt.

Das Sextner Sternsingen wird es heuer in der gewohnten Form nicht geben. So nutzt der Kirchenchor Sexten ausnahmsweise das Gemeindeblatt „Der Sextner“, um allen Sextnerinnen und Sextnern frohe Weihnachtsfeiertage zu wünschen, gebündelt mit den Glückwünschen für ein gesundes neues Jahr 2021. Bleibt oder werdet gesund und fasst Mut, auch diese unsicheren Zeiten mit Zuversicht durchzustehen, auf dass wir gemeinsam aufbrechen in eine bessere Zukunft.



Gegenüberstellung des Cäcilien Sonntages 2019 und 2020 im Haus Sexten: Wo noch vor einem Jahr im großen Saal des Haus Sexten über 100 Menschen in Tracht das Musikjahr festlich ausklingen ließen, arbeiteten am Cäcilien Sonntag 2020 an der selben Stelle Helfer der Teststation zum Corona-Massentest mit Mund Nasenschutz und in Schutzanzügen

Fotos by Tschurtschenthaler Christian

Eure Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor Sexten

MUSIKKAPELLE SEXTEN



RÜCKBLICK

Ein besonderes, schwieriges Musikjahr geht zu Ende. Wie viele andere mussten auch wir uns auf die ungewohnte Situation einstellen, Geplantes absagen, neue Ideen entwickeln, gewohnte Abläufe überdenken und das Beste aus der Situation machen.

Wir blicken zurück auf drei Sommerkonzerte der besonderen Art, die zu unserer Freude großen Anklang bei Feriengästen und Einheimischen gefunden haben. Unser Jahresabschluss am Cäciliasonntag, gemeinsam mit dem Kirchenchor, konnte leider nicht stattfinden. An dieser Stelle möchten wir den Musikanten danken, die im Rahmen der Cäciliafeier für ihre langjährige Tätigkeit geehrt worden wären.

Es sind dies:

Rudi Egarter und Walter Ortner – 60 Jahre
Lois Villgrater – 50 Jahre
Stefan Amhof und Thomas Pfeifhofer – 40 Jahre

Wir hoffen, die Ehrungen sobald als möglich nachholen zu können. Inzwischen verbleiben wir mit einem aufrichtigen Dank an diese Musikanten: Ihr seid durch euren jahrzehntelangen, uneigennützigen Einsatz für die Kapelle ein Vorbild für alle. Wir hoffen, ihr bleibt der Musikkapelle noch lange treu.

NEUE TRACHTENSCHUHE FÜR DIE MUSIKANTEN – EIN DANK AN DIE VERWALTUNG DER FRAKTION ST.VEIT

Trotz dieser ungewissen Zeit schauen wir doch voller Motivation in die Zukunft. So sind wir dem Ziel, die Männertracht komplett zu erneuern, einen Schritt näher gekommen.

Das alte Schuhwerk unserer Musikanten war nicht mehr präsentabel: Ausgelatscht, in die Jahre gekommen, außerdem ein Modell, das so nicht mehr erhältlich war und nicht zu den Schuhen der Musikantinnen passte. Also sollten für alle Musikanten neue Schuhe her. Gemeinsam mit dem Chef von Schuhe Abfalterer wurde ein sehr passendes Modell ausgewählt – so sagte der Profi selbst: „De passn für a Bergsteigadorf!“



Fotos: Veronika Pfeifhofer

Durch den großzügigen Beitrag der Fraktion St.Veit (E.B.N.R. Fraktion St.Veit) in Höhe von 5.000€ konnten wir einen Großteil der Kosten abdecken und so unser Vorhaben umsetzen. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei der Fraktionsverwaltung für die großzügige Unterstützung und die

damit entgegengebrachte Wertschätzung bedanken. Als ehrenamtlicher Verein sind wir auf Spenden und Beiträge angewiesen, um die hohen Ausgaben für Trachten und Instrumente bewältigen zu können.

Zum Abschluss wünschen wir allen Sextnerinnen und Sextnern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Wir freuen uns auf hoffentlich viele Auftritte im kommenden Jahr!

Veronika Pfeifhofer

Kooperator Peter Kocevar feierlich verabschiedet

Die Sextner verabschieden sich von Kooperator Kocevar – Festgottesdienst mit Überraschung

Schweren Herzens haben sich die Sextnerinnen und Sextner am Schutzengelssonntag, 6. September als letzte der Seelsorgeeinheit von ihrem jungen Kooperator Peter Kocevar verabschiedet. Dieser wechselt nach nur drei Jahren in die Seelsorgeeinheit Taufers. In einem bewegenden Gottesdienst brachte die Pfarrgemeinde ihre besondere Wertschätzung und großen Dank zum Ausdruck.

Im Herbst 2017 kam der achtundzwanzigjährige aus Slowenien stammende Peter Kocevar als Diakon ins obere Pustertal. Am 24. Juni 2018 empfing er im Brixner Dom die Priesterweihe und sammelte seitdem in unserer Seelsorgeeinheit erste Erfahrungen als Kooperator. „Diese drei Jahre mit Peter waren für uns ein Glücksfall und eine sehr inspirierende Zeit, für die wir dem Herrgott und unserem Kooperator zu großem Dank verpflichtet sind“ sagte Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer und überreichte ihm im Namen der Pfarrgemeinde symbolisch ein Geschenk.

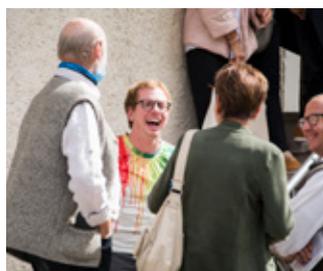
Kocevar betreute gemeinsam mit Dekan Andreas Seehauser und Pfarrer Josef Gschnitzer die Pfarreien Sexten, Innichen, Vierschach, Winnebach, Toblach, Wahlen, Niederdorf und Prags.

Der Kirchenchor Sexten und ein Bläserensemble gestalteten den Festgottesdienst erstmals mit einem von einander getrennten Doppelchor im Altarraum und auf der Empore des Chores und brachte auch das Vater unser zur Aufführung, das Chorleiter Hans Reider während des Coronalockdowns im Frühjahr geschrieben und sich über YouTube im Netz verbreitet hatte.

<https://www.youtube.com/watch?v=wAw4sJ7qFN8>

Kooperator Kocevar gab als begeisterter Sänger mehrere Einlagen als Solist. In seiner Predigt verglich Kocevar die christliche Gemeinschaft mit einem Rad, das er mitgebracht hatte. „Die Speichen stärken das Rad und führen zum Mittelpunkt, so wie jeder von uns ein wichtiger Teil unserer Kirche ist, die Gott als Zentrum ihres Ursprungs und Handels hat.“ Über allem stehe die Liebe, die verzeiht, tröstet und aufrichtet wie ein schützender Engel. „Für mich war die Zeit mit Euch hier im Oberpustertal so etwas wie die erste Liebe, die man nie mehr vergißt“ sagte Peter Kocevar in seinen bewegenden Abschiedsworten.

Dass ihm die Menschen ans Herz gewachsen waren, zeigte sich in der Begegnung nach dem Gottesdienst, wo ihn die Musikkapelle Sexten spontan mit einem zünftigen Ständchen vor dem Widum überraschte und er sogar den Taktstock beim Marsch „Mein Tirolerland“ schwingen durfte. Lautstarker Schlußpunkt eines Abschieds in Wehmut waren drei Böllerschüsse, die das „Koprattale“, wie Kocevar auch liebevoll genannt wurde, zusammen mit den Schützen der Sepp Innerkofler-Kompanie und an der Seite von Schützenhauptmann



Kooperator Peter Kocevar bei feierlicher Verabschiedung
Fotos by Christian Tschurtschenthaler

Hannes Lanzinger selbst abfeuerte. Jeder der Anwesenden spürte, dass man sich trotz auferlegtem Abstands der Pandemie im Herzen nahe war.

Christian Tschurtschenthaler

Austausch und Veröffentlichung neues LOGO der Seelsorgeeinheit

Am 13. September wurde beim Gottesdienst zum Fest Kreuzerhöhung in Innichen das Logo der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal vorgestellt, welches als Sieger aus dem Ideenwettbewerb hervorgegangen war.

Leider haben wir in den Tagen danach erfahren, dass das verwendete Symbol nicht eine eigene Kreation der Künstlerin war, sondern – wenn auch ohne Absicht der Irreführung – aus dem Internet kopiert wurde. Aufgrund der Vorgaben für den Ideenwettbewerb musste das Sieger-Logo im Nachhinein vom Ideenwettbewerb ausgeschlossen werden.

Bei der Sitzung (Videokonferenz) des Pfarreienrates der Seelsorgeeinheit Oberes Pustertal am 29. Oktober 2020 wurde nun jener Logo-Vorschlag zum Sieger-Logo erklärt, welcher beim Wettbewerb den zweiten Platz erhalten hatte. Das neue Logo wird am 1. Adventsonntag, 29. November 2020 den Pfarreien über den Pfarrbrief vorgestellt. Dieses neue Siegerlogo unserer Seelsorgeeinheit wurde von Lukas Kargruber aus St. Martin entworfen.



Abbildung 1



Abbildung 2

Die Bedeutung des Logos (Lukas Kargruber)

„Die **vier Ecksteine** (in der Abbildung 1) sollten für die Pfarreien stehen, die diese Einheit ergeben. So entsteht im Zwischenraum das Kreuz. Die Ecksteine symbolisieren die Entstehung der Seelsorgeeinheit. Beim Logo (Abbildung 2) verzichten wir jedoch auf die Ecksteine da wir als Einheit nach Außen offen sind.

Das **Kreuz** als Symbol für die Seelsorge. Sozusagen die Verbindung zwischen dem Irdischen und Himmlischen. Der **Kreis** als Symbol für Einheit – Gemeinsamkeit - Verbundenheit – Zusammenhalt. Gilt auch als Schutz.“

Dekan Andreas Seehauser

Erstkommunion

Mit Abstand und Maske an den Tisch des Herren

Ganz anderes und fernab der üblichen Rituale wurde am Rosenkranzsonntag, 4. Oktober in Sexten das Fest der Erstkommunion gefeiert. Noch tags zuvor standen die Feierlichkeiten auf der Kippe, da im Dorf ein neuer Corona-Infektionsherd aufgefliegen war.

Ein kalter verregener Sonntag - kein Einzug, keine Musikkapelle – das sonst so freudvolle Fest für die Pfarrgemeinde fand aus Furcht vor akuter Infektionsgefahr unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, und zwar hinter verschlossenen Türen in der Sextner Pfarrkirche. Das Geschehen konnte aber über den Youtube-Kanal zuhause am Computerbildschirm mitverfolgt werden. „Wir haben trotz der widrigen Umstände versucht, den 15 Erstkommunikanten und ihren Angehörigen ein schönes Fest zu bereiten, das in Erinnerung bleiben soll“, so Dekan Andreas Seehauser in seinen Begrüßungsworten.

Die Feier der Erstkommunion musste wegen der Pandemie vom Frühjahr auf den Herbst verlegt werden. So scharten sich die acht Buben und sechs Mädchen des Jahrganges 2012 (ein Kind konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen, seine Erstkommunion wurde am 15. November nachgeholt) mit dem nötigen Sicherheitsabstand und



Mit Abstand und Maske. - Bild: Christian Tschurtschenthaler

unter Tragen des Mund-Nasen-Schutzes um den Tisch des Herren und empfangen so die Erste Heilige Kommunion. Dennoch war den Kindern die Freude über das Ereignis, auf das sie sich nun bald ein Jahr lang vorbereitet hatten, ins Gesicht geschrieben. Von nun an ist Jesus ihr ständiger Begleiter, der mit seiner Hand führt, schützt und Halt gibt - auch in unsicheren Zeiten wie diesen.

Christian Tschurtschenthaler

Die Feier der Erstkommunion 2020

Ein Rückblick der Katecheten Stauder Konrad und Kiniger Johanna

1 - Begriffsklärungen

Kommunion (lateinisch: *communio*) heißt Gemeinschaft.

„Wir gehen zur Kommunion“, das bedeutet: Wir nehmen die Einladung Jesu an. Wir treten in Gemeinschaft mit ihm und mit seiner Kirche. Getaufte empfangen in der Feier der „Erstkommunion“ zum ersten Mal Leib und Blut Christi in den Gestalten von Brot und Wein. Für die Kinder, die Pfarrgemeinde und die Familien ist die Erstkommunion ein wichtiges Fest. Der erste Empfang des Leibes Christi (Hostie) soll in Familie und Pfarrgemeinde gut vorbereitet werden und feierlich sein.

Initiationssakramente

Taufe, Firmung und Eucharistie werden als Initiationssakramente bezeichnet, da diese Feiern die Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche feiern. In diesem neuen Lebensraum wird der Glaube an Jesus Christus immer wieder neu entdeckt und erfahren, gelebt und gefeiert.

Katechese-Katecheten

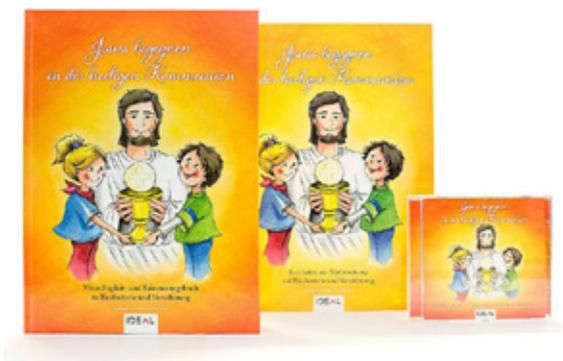
Katechese bedeutet den Glauben mit Kopf, Herz und Hand zu erfahren, zu lernen, und zu leben. Katechese ist prozesshaft angelegt, situations- und erfahrungsbezogen.

Ziel der Katechese ist es, die Menschen in die Gemeinschaft mit Jesus Christus zu bringen.

Katecheten sind ehrenamtliche Laien, die sich für diese Aufgabe fortgebildet haben. Sie stehen ein für die christlichen Traditionen und die Weitergabe christlicher Inhalte und Werte und begleiten die Erstkommunionkinder und deren Familien bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion und Erstbeichte. Die zentrale Aufgabe der Katecheten ist, Kindern die Erstkommunion, das biblische Erbe und das Grundwissen über den Glauben näher zu bringen.

2 - Buchvorstellung „Jesus begegnen in der Heiligen Kommunion“

Heuer wurde mit den Kindern in den Gruppenstunden und in den Familien mit dem Erstkommunionbuch „Jesus begegnen in der Heiligen Kommunion“ gearbeitet. Dieses didaktische Material ist praktisch, kindgerecht,



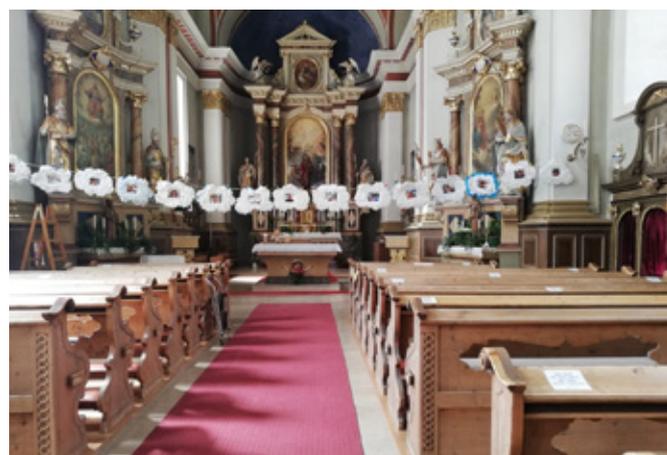
klar strukturiert und thematisch gezielt aufgebaut. Geeignete Erzählungen aus der Bibel sind bereits Bestandteil. Insgesamt umfasst das Buch zehn Kapitel. Jedes Kapitel wird bei den Kindergruppentreffen einzeln behandelt. Eine Einheit dauert ungefähr 1 Stunde. Das Buch beinhaltet zudem viele Bilder, Texte aus der Bibel, spielerisch kreative Elemente wie Kreuzworträtsel, die Möglichkeit zu zeichnen, Fotos einzugliedern, Lückentexte, Quiz usw. Jede Einheit sieht eine Familienseite mit weiteren Impulsen für zu Hause vor. Die Familienseite kann die Familien dazu animieren, die Inhalte der Gruppenstunde mit den Kindern zu Hause noch einmal zu besprechen, zu vertiefen oder von einer anderen Perspektive her zu betrachten.

Zum Buch gibt es außerdem eine CD mit passenden Kinderliedern.

3 - Vorbereitungszeit

Geplant waren in der Vorbereitungszeit mehrere religiöse Höhepunkte wie die Erstbeichte, die Vorstellungsmesse und die Wortgottesfeier.

Im Juni 2020 stellten sich die Kinder bei der Vorstellungsmesse durch ihre Fotos vor, die sie auf große „Wattewolken“ geklebt und in der Kirche aufgehängt hatten. Mit selbst gemalten Bildern wurde zudem der Kirchenraum verschönert und geschmückt. Bei der Vorstellungsmesse erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen.



Ebenso wichtig waren in der Vorbereitungszeit die Elternversammlungen und Vorbereitungen der Erstkommunionkinder in den Kleingruppen (Tischmuttis). Mütter oder Väter der Erstkommunionkinder übernahmen hierbei als Leiter/innen mehrere Erstkommunionkinder und erarbeiten mit ihnen bei den Gruppentreffen die verschiedenen Kapitel des Erstkommunionbuches.

4 - Die Wortgottesfeier

Am letzten Sonntag im September feierte die Pfarrgemeinde mit den Kindern und deren Eltern eine Wortgottesfeier, als liturgische Vorbereitung auf die Erstkommunion.

munion. Bei der Auswahl der Texte wurde darauf geachtet, dass diese für die Kindern verständlich und nicht zu lang waren. Begleitende Texte brachten den Kindern den Ablauf einer Wort-Gottes-Feier näher. Erklärungen vor den einzelnen Teilabschnitten der Feier gaben den Kindern einen Einblick in den Aufbau einer solchen Feier.

Die Texte wurden von Kindern, Eltern und Gruppenleiterinnen vorgetragen. Die Katechetin erinnerte die Kinder in einer kurzen Ansprache daran, dass die Erstkommunion eine Freundschaft und Vereinigung mit Jesus ist und man durch den Empfang der Hl. Kommunion mit ihm tief verbunden bleibt. Durch den Empfang der Eucharistie berührt uns Jesus innerlich. Die Katechetin erinnerte auch daran, dass die Gemeinschaft mit Jesus für das ganze Leben gilt, deshalb sollten die Kinder nach dem Empfang des Sakramentes auch weiterhin zu den Eucharistiefeiern kommen und die Hl. Kommunion empfangen. Die Katechetin führte weiter aus, dass alle Gläubigen durch die Taufe Teil einer großen Gemeinschaft werden, die Kirche heißt. Bei jedem Empfang der Eucharistie bekennen sich die Christen erneut zu dieser Gemeinschaft. So wie die Pflanzen Wasser brauchen, um zu wachsen, benötigen wir die Gemeinschaft im Beten, Bitten und Loben sowie den Empfang der Hl. Kommunion, um in unserem Glauben zu wachsen und Gott näher zu kommen. Ohne all das, verkümmert unser Glauben zusehends.

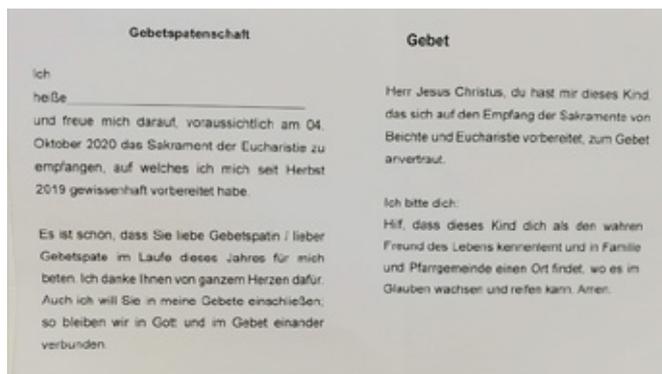
5 - Das Projekt „Gebetspatenschaft“

Die Pfarrgemeinde unterstützte und stärkte die Erstkommunionkinder durch das Projekt „Gebetspatenschaft“. Die Gläubigen hatten die Möglichkeit, für ein Erstkommunionkind die Gebetspatenschaft zu übernehmen und für dieses Kind bis zum Zeitpunkt der Erstkommunion ein tägliches Gebet zu sprechen. Hierfür hatten die Erstkommunionkinder Zeichnungen angefertigt und diese in einen Briefumschlag gegeben. Interessierte konnten nach der Heiligen Messe einen Briefumschlag mitnehmen. Die Gebetspatenschaft war anonym, d.h. der Name des Kindes stand im Inneren des Kuverts und die Gebetspaten und -patinnen stellten keinen persönlichen Kontakt zum jeweiligen Erstkommunionkind her.

6 - Die Feier der Erstkommunion

Das Sakrament der Eucharistie musste heuer leider wegen der Corona- Pandemie verschoben werden. Auch der Ersatztermin konnte nur mit starken Einschränkungen und unter strengen Vorsichtsmaßnahmen abgehalten werden.

Insgesamt 15 Kinder empfingen heuer das Sakrament, nämlich Bursak Simon, Dapunt Ivan, Feichter Hanna, Ferrari Emma, Floreno Giuseppe, Holzer Leo, Holzer Sara, Leiter Vivien, Nocker Tobias, Pigozzi Asia, Rauchegger Nils, Stabinger Klaus, Trojer Samuel, Tschurtschenthaler Lukas, Villgrater Annika



Fotos: Kiniger Johanna

Die Erstkommunionfeier war für alle ein herzliches und bewegendes Fest.

Die Katecheten möchten sich nochmals bei allen Beteiligten für die wunderschönen Momente und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Die Katecheten Johanna und Konrad

Projekte, Aktionen & Kurse



Jugenddienst Hochpustertal Sommer 2020

Normalerweise bietet der Jugenddienst Hochpustertal in den Sommermonaten immer den „Obopuschtra Ferienspaß“ an, ein buntes Programm, bestehend aus vielen Themenwochen: von Actionwochen, Sprachwochen, Kreativwochen bis hin zu Reitwochen ist für jeden etwas Passendes dabei. Weil im Jahr 2020 aber nichts normal ist, mussten auch wir unser Sommerprogramm komplett umkrempeln und „Corona-tauglich“ machen. Gar keine so leichte Aufgabe, wenn die strengen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden müssen, den Kindern aber trotzdem ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden soll. Dennoch haben wir uns an diese Herausforderung herangewagt und gemeinsam mit unseren „Nachbarn“ vom Kulturzentrum Grand Hotel Toblach und dem Naturparkhaus Drei Zinnen ein Wochenprogramm zusammengestellt, das dem sonst so actionreichen Programm von „normalen“ Sommern in kaum etwas nachstand. Von Schatzsuchen in der Waldwunderwelt, Tierspurenuche mit Gipsabdrücken, selbstgebauten Floßrennen auf dem Toblacher See, Schokomeditationen, partizipativen Theaterstücken, Besuchen im Wildpark, Wettschwimmen im Naturbadeteich, Stockbrot über dem Lagerfeuer backen, Insektenhotels bauen, Klettern im Abenteuerpark, Werwolf spielen, Insekten in der Becherlupe betrachten bis hin zu verschiedensten Basteleinheiten mit Ton, Linoldruck, Filzwolle, Gips und Stoffmal Farben war für jede Altersgruppe etwas Spannendes im Angebot. Doch damit noch nicht genug, denn wir wollten nicht nur die Kinder erreichen, die sich für unser Alternativangebot angemeldet hatten, sondern wollten auch mit allen anderen nach der langen Zwangspause wieder direkt vor Ort in Kontakt treten. Deswegen haben wir unsere „Holtestelle“ ins Leben gerufen. Dafür haben wir unseren Vereinsbus in einen Jugendraum auf Rädern umfunktioniert und bis oben hin mit Stühlen, Tischen, Spielsachen und immer neuen Bastelmöglichkeiten beladen. Die „Holtestelle“ machte jeweils vier Mal pro Woche in einem anderen Dorf im Hochpustertal Halt - und zwar im Dorfzentrum und an Plätzen, wo sich die einheimischen Kinder und Jugendlichen auch sonst treffen. Gemeinsam mit den Jugendarbeitern konnten die Kinder und Jugendlichen aller Altersklassen jeweils drei Stunden kostenlos und ohne Anmeldung spielen, basteln und einfach die Zeit mit anderen Kindern und ihren Freunden genießen. Unser Freiraum auf Rädern fand bei allen sehr großen Anklang und wurde dankbar angenommen. Zum Abschluss dieses besonderen Sommers, der trotz Einschränkungen und anfänglicher großer Zweifel auch wieder viele neue Ideen und Möglichkeiten hervorgebracht hat, haben wir am Freitag, 04. September 2020 eine kleine Feier mit Kunstausstellung im Park vom Grand Hotel Toblach organisiert, zu der alle Kinder und Eltern, die sich in irgendeiner Form an der Alternativbetreuung oder „Holtestelle“ beteiligt haben, eingeladen waren. Es bleibt der Blick zurück auf einen Sommer der etwas anderen

Art, der aber trotzdem - oder gerade deswegen - eine große Bereicherung für die Kinder und uns Betreuer gewesen ist. Wir sind dankbar dafür, dass die 10 Sommerwochen reibungslos abgelaufen sind und dass durch diese besonderen Umstände eine Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum und dem Naturparkhaus entstanden ist, die auf alle Fälle auch weiterhin fortgeführt werden soll. Abschließend möchten wir auch noch unserem ehrenamtlichen Vorstand einen großen Dank aussprechen, der immer hinter uns steht und uns bei allem tatkräftig unterstützt.



Ordentliche Jahresvollversammlung Jugenddienst Hochpustertal



Die Vollversammlung wurde am Freitag, 11. September um 19.30 Uhr im Spiegelsaal des Euregio Kulturzentrums Gustav Mahler in Toblach abgehalten. Den knapp 30 anwesenden Vertretern und Vertreterinnen der verschiedenen Gemeinden und Vereinen des Hochpustertals wurde ein Gesamtüberblick über die durchgeführten Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in der offenen sowie religiösen Kinder- und Jugendarbeit des Jahres 2019 gegeben. Außerdem wurde ein Ausblick auf die nächsten Monate in dieser besonderen Zeit gemacht. Wir danken allen Vollversammlungsmitgliedern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Fotos und Text: Jugenddienst Hochpustertal

Kindergarten Moos-Land Art im Herbst

Land Art spricht alle Sinne an, weckt die Fantasie und hilft das Schöne der Natur wahrzunehmen. Das Erstellen eines fertigen Kunstwerkes steht nicht im Vordergrund, sondern es geht darum, mit dem zu bauen, was die Natur uns bietet. Früher oder später wird das Kunstwerk von der Natur eingenommen.

Die Kunst ist die Schwester der Natur, heißt es in ihrer Verbindung, der Landschaftskunst. Es ist spannend, die Kinder dabei zu beobachten, mit welcher Leidenschaft sie gestalten und wie sie in ihrer Arbeit versinken. Wenn sie so ganz konzentriert sind, entfaltet sich die Fantasie. Manchmal hört man sie sogar laut denken, während sie immer neue Dinge erfinden und bauen, sei es alleine oder in der Gruppe.

Ein ganz anderes, aber ebenso eindrucksvolles Farbspektrum bringt uns der Herbst. Jetzt nutzen wir noch die letzten Sonnenstrahlen, und gehen ins Freie. Immer wieder kehren wir gerne an Lieblingsorte zurück. Viele unserer Ausflugsziele sind um die Ecke. Dies sind unsere Waldspielzimmer. Wir nehmen daher auch die Veränderungen in der Natur wahr, die sich im Laufe eines Jahres einstellen.

Land Art besteht aus einem großen Teil aus dem Sammeln und Sortieren. Funde können nach Farben, Größen, Formen oder Arten sortiert werden.

Die Natur schenkt uns jetzt außerdem Früchte, Hagebutten, Nussschalen, Kastanien, Zapfen, Eicheln und diverse Sammelgegenstände. Hat man eine ganze Menge davon gesammelt, kann man die Funde zu einem Mandala am Boden legen. Viele Naturmaterialien wie Steine, Äste und Moos stehen uns das ganze Jahr über zur Verfügung. Andere sind saisonal begrenzt vorhanden und so bleibt es spannend zu sehen, was man jeweils findet und was daraus entsteht. Einfache geometrische Formen wie ein Kreis, Rechtecke, Spiralen oder Linien zu legen oder zu füllen, erfordern oft viel Fingerspitzengefühl und Geduld. Auch Mandalas, bei denen man einen Kreis legt und diesen mit Ästen oder Steinen in beliebig viele Kuchenteile aufteilt, kann man mit den unterschiedlichsten Naturmaterialien füllen.

Den Bäumen Verzierungen geben

Wenn man Lehm nimmt, kann man damit fantastische Spuren an Bäumen oder Ähnlichem gestalten. Dafür klebt man einfach eine Hand voll Lehm an einen Baum und steckt darauf aus Naturmaterialien eine Verzierung eine Spur. So wie es den Kindern gefällt.

Kathrin Rainer



Kinder schmücken die Natur. - Fotos: Kindergarten Moos

WFO Innichen: kleine Schule, großes Potential

Seit Jahrzehnten bietet die WFO Innichen ihren Schülern eine umfangreiche und praxisnahe Ausbildung - nicht nur im wirtschaftlichen Bereich. Aufgrund ihrer geographischen Randlage war es in den vergangenen, von geburtenschwachen Jahrgängen gekennzeichneten Schuljahren nicht immer einfach, eine erste Klasse mit einer ausreichenden Schüleranzahl zu bilden, doch letzten Endes ist dies stets gelungen. Manchmal sind die Gründe nur schwer nachvollziehbar, warum abgehende Mittelschüler aus dem Hochpustertal sich nicht für die Wirtschaftsfachoberschule in Innichen entscheiden, sondern lieber den weiteren Weg nach Bruneck antreten. „Das Gras ist scheinbar immer dort grüner, wo man nicht ist.“ Aber auch das folgende Sprichwort darf hier zitiert werden: „*Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah?*“

Schüler*innen im Sprachenprojekt



In der Tat bietet die WFO Innichen einige Vorzüge, die bei näherer Betrachtung schon deutlich ins Gewicht fallen:



- Klassen mit einer **überschaubaren Schüleranzahl** in modernen Räumlichkeiten
- einen **erfahrenen, konstanten Lehrkörper**, der einen kontinuierlichen und aufbauenden Unterricht ermöglicht
- **ansprechende technische Voraussetzungen**, vor allem in EDV orientierten Unterrichtsfächern
- eine **vertiefte Einbindung in die lokale Wirtschaft** durch Betriebsbesichtigungen und mehrwöchige Betriebspraktika, aus denen schon oft ein fixes Arbeitsverhältnis nach Beendigung der Schule entstanden ist
- **alternative Unterrichtskonzepte** wie z.B. Projektstage, Sprachenprojekt, Übungsfirma und WFO-Days
- **Schule & Sport:** unser spezielles Unterstützungsangebot für Leistungssportler
- **bilingualer Geographieunterricht** auf Englisch und Italienisch (CLIL)
- eine **familiäre Atmosphäre**, die auch auf persönliche Bedürfnisse von Schüler*innen Rücksicht nimmt
- **sehr gute berufliche Chancen** nach der „Matura“ bzw. eine ausgezeichnete, breite Basis für ein universitäres Weiterstudium
- **eine hervorragende Erreichbarkeit** dank einer gezielten Abstimmung der Unterrichtszeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Man halte sich diesbezüglich nur vor Augen, dass sich Schüler aus dem Hochpustertal, wenn sie sich für die WFO Innichen entscheiden und sich damit das tägliche Pendeln nach Bruneck in übervollen Zügen und Bussen ersparen, bis zu 360 Fahrtstunden jährlich einsparen, die für andere Lernaktivitäten oder für die Freizeitgestaltung verwendet werden können.

Auch in der Unterrichtsqualität steht die WFO Innichen in keiner Weise zurück. Im Gegenteil: Bei einer **externen Evaluation** im Schuljahr 2017/18 schnitt die einzige Oberschule des Hochpustertals mit einem Gesamtwert von 3,7 von 5 möglichen Bewertungspunkten besser ab als die meisten Oberschulen im Brunecker Raum.

Und in besonderen Situationen, wie jetzt während der Corona-Krise, kann eine kleine Schule wesentlich schneller und flexibler reagieren: So wird an der WFO-Innichen nach wie vor weitgehend Präsenzunterricht garantiert, der – wie Statistiken belegen – deutlich mehr Lernerfolg bringt als beispielsweise der Fernunterricht über digitale Medien, der an städtischen Schulen aufgrund der momentanen Ausnahmesituation forciert werden muss. Die WFO Innichen ist und bleibt eine gute Wahl für Jugendliche aus dem oberen Pustertal, die eine moderne und praxisorientierte Oberschulbildung vor Ort anstreben.

Norbert Brunner



Outdoor-Unterricht im Freien bei Schönwetter

SOZIALE MITTEILUNGEN DES KVW

Landesfamiliengeld wird bis zum Kindergarten- eintritt verlängert

Südtiroler Familien erhalten künftig bis zum Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten das Landesfamiliengeld. Familien, deren Kinder bis Juli das dritte Lebensjahr vollenden, erhalten damit rückwirkend bzw. weiterhin die monatliche Leistung in Höhe von 200 Euro. Es ist kein Neuansuchen nötig, die Auszahlung wird innerhalb August erfolgen. Kinder, die im Jänner und Februar 2020 drei Jahre alt geworden sind, konnten bereits in diesem Schuljahr 2019/20 den Kindergarten besuchen. Bisher wurde das Landesfamiliengeld bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes ausbezahlt. Künftig wird dies bis zum frühestmöglichen Eintritt in den Kindergarten (maximal 43 Monate) erfolgen.

Der Urlaubsbonus – „Bonus Vacanze 2020“

Das Dekret „Rilancio“ sieht vor, dass Familien einen Urlaubsbonus erhalten, falls sie im Jahr 2020 in Italien Ferien machen. Dieser gilt für die Leistungen von touristischen Strukturen, Urlaub auf dem Bauernhof (agriturismi) und B&B. Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, braucht es eine ISEE-Erklärung, die den Wert von 40.000 Euro nicht überschreitet. Der sogenannte „Bonus Vacanze“ kann im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 genutzt werden. Dabei hängt die Höhe von der Anzahl der Familienmitglieder der Familiengemeinschaft ab. Es gilt folgende Staffelung:

Betrag	Anzahl Familienmitglieder
500 Euro	Mehr als 2 Personen
300 Euro	2
150 Euro	1

Dabei kann der Bonus nur im Ausmaß von 80 Prozent direkt verwendet werden (z.B. um die Hotelrechnung zu begleichen). Der restliche Anteil von 20 Prozent wird in Form eines Steuerabsetzbetrages gewährt. Dabei gilt außerdem die Einschränkung, dass der Bonus nur für in Italien erbrachte Leistungen zusteht und die Reservierung/Zahlung nicht über online-Portale (z.B. booking.com, Airbnb etc.) erfolgt.

Um den Bonus effektiv beanspruchen zu können, muss ein Antrag auf der Homepage bzw. über eine eigene App des Ministeriums für Kultur und Tourismus erfolgen. Dies sollte ab Ende Juni möglich sein. Voraussetzung um den Antrag zu stellen ist, dass der Antragsteller über einen SPID verfügt.

Die diversen Dienstleister (z.B. Beherbergungsbetriebe) sind nicht verpflichtet, die Bezahlung der Dienstleistung durch den Urlaubsbonus zu akzeptieren. Aus diesem Grunde ist vorab zu klären, ob der Dienstleister (z.B. Hotel) eine Bezahlung mittels „Bonus Vacanze“ akzeptiert.

Die ISEE-Erklärung kann beim KVW gemacht werden, Terminvereinbarung unter www.mycaf.eu

Dekret „Cura Italia“ und „Rilancio Italia“

Kurze Aufstellung der neuen Leistungen zur Unterstützung der Familien:

- 1. Sonderelternzeit für den Zeitraum ab 5. März 2020 bis 31. August 2020:** Eltern mit Kindern unter 12 Jahren können durchgehend oder aufgeteilt, alternativ, maximal 30 Tage an Elternzeit mit 50 % Entschädigung in Anspruch nehmen. Wenn die Sonderelternzeit für einen längeren Zeitraum genommen wird, zählen auch Feiertage und Wochenende. ACHTUNG: die Sonderelternzeit kann von Familien nicht beansprucht werden, wenn ein Elternteil zu Hause, im Lohnausgleich oder arbeitslos ist – kontaktieren Sie uns per mail. Die Gewährung eines Sonderurlaubes für Eltern von Kindern in verpflichtender Quarantäne aufgrund schulischer Kontakte oder wegen zeitweiliger Schulschließung bzw. Aussetzung des Präsenzunterrichts ist im Rahmen der derzeitigen Covid-Bestimmungen des Landes möglich.
- 2. Eltern mit Kindern von 12 bis 16 Jahren haben Anrecht auf unbezahlten Wartestand** mit Kündigungsschutz und Aufrechterhaltung des Arbeitsplatzes. Der unbezahlte Wartestand dauert maximal 30 Tage und kann bis zur Wiederaufnahme der Kinderbetreuung beantragt werden – *der Antrag muss direkt beim Arbeitgeber eingereicht werden*
- 3. alternativ zur Sonderelternzeit COVID-19 und unbezahlten Wartestand ist der sog. Voucher Babysitting zu 1.200 / 2.000 €** vorgesehen – *Antragstellung unter www.inps.it*
- 4. Freistellungen G 104/92:** für die Monate Mai und Juni 2020 werden die 3 Tage Freistellungen mit zusätzlichen 12 Tagen erhöht (3 + 3 + 12) – wenn die Tage bereits genossen werden, ist kein zusätzlicher Antrag an das NISF/INPS zu stellen.
- 5. Entschädigung COVID-19** in der Höhe von 600 €: folgende Personengruppen können um eine einmalige Auszahlung in der Höhe von 600 € ansuchen:
 - Freiberufler mit einer zum 23. Februar aktiven MwSt-Nummer
 - eingetragen in die Sonderverwaltung laut G 335/95 – Co.co.co.
 - zum 23. Februar 2020 und keine weitere aktive Versicherungsposition – eingetragen in die Verwaltung der Handwerker, Kaufleute, Bauernversicherung als Betriebsinhaber oder mitarbeitendes Familienmitglied
 - Saisonsangestellte im Tourismussektor. Das letzte Arbeitsverhältnis muss im Zeitraum 01.01.19 bis 17.03.20 unfreiwillig aufgelöst worden sein. Zum 17. März 2020 darf kein lohnabhängiges Arbeitsverhältnis bestehen
 - landwirtschaftliche Tagelöhner mit einem befristeten Arbeitsverhältnis, die im Jahre 2019 mindestens 50 tatsächlich gearbeitete Tagschichten vorweisen können
 - eingetragen in die Pensionskasse ENPALS mit einer Versicherungsdeckung von mindestens 30 Tagen im Jahre 2019 und einem aus dieser Tätigkeit stammenden Einkommen von weniger als 50.000 €

Für die Antragstellung kontaktieren Sie uns per mail: bolzano@pec.patronato.acli.it

Aufenthaltsgenehmigung aus humanitären Gründen

Eine der wichtigsten Neuerungen des Gesetzesdekrets Nr. 113/2018, welches in das Gesetz Nr. 132/2018 umgewandelt wurde und bekannt ist als „Decreto sicurezza“, ist die Aufhebung der Aufenthaltserlaubnis aus „humanitären Gründen“.

Diese ist nunmehr bis zu ihrem Verfallsdatum gültig, kann als solche nicht mehr erneuert werden und muss somit in eine andere gültige Aufenthaltserlaubnis umgewandelt werden. Sie können sich diesbezüglich in unseren Büros in Bozen und Meran erkundigen und, bei bestehen der Voraussetzungen, das Verfahren für die Umwandlung der Aufenthaltsgenehmigung durchführen.

Entschädigung Covid-19 für Haushaltsangestellte

Haushaltsangestellte mit einem Vertrag von mehr als 10 Wochenstunden zum 23. Februar 2020 haben Anrecht auf eine einmalige Entschädigung in der Höhe von insgesamt 1.000 €. Die Antragstellerin darf nicht mit dem Arbeitgeber in einem Haushalt wohnen, darf kein anderes lohnabhängiges unbefristetes Arbeitsverhältnis haben und keine direkte Rente beziehen. Kostenlose Antragstellung über das Patronat KVV-Acli.

Erhöhung der Rente für Vollinvaliden, Vollblinde und Gehörlose

Bisher stand die Erhöhung der Rente auf die sog. Berlusconi Million unter anderem Vollinvaliden zu, die das 60. Lebensjahr erreicht haben. Das Verfassungsgericht entschied im Sommer 2020 mit Urteil, dass die Erhöhung allen Vollinvaliden, Vollblinden und Gehörlosen über 18 Jahren zusteht, wenn bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.

Die Zivildinvalidenrente für Invaliden zu 100 %, Vollblinde und Gehörlose, ausbezahlt von der Autonomen Provinz Bozen, kann ab dem 1. August 2020 auf 651,51 € erhöht werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- das Einkommen des Antragstellers darf 8.469,63 € brutto im Jahr 2019 nicht überschreiten; berücksichtigt werden auch die von der ASWE ausbezahlten Rentenbeträge sowie Sozialgelder;
- sollten der Zivildinvalid diese Einkommensgrenze nicht erreichen und verheiratet sein, wird auch das Einkommen des Ehepartners herangezogen. Beide Einkommen des Jahres 2019 dürfen nicht höher als 14.447,42 € brutto sein.

Etwa 1.700 Zivildinvaliden werden ein Schreiben mit der Aufforderung erhalten, die Einkommen innerhalb 30. November 2020 an die ASWE zu übermitteln. Wer die angeführten Voraussetzungen nicht erfüllt, muss kein Formular ausfüllen.

Die Erhöhung der Rente wird bei Erfüllen der Voraussetzungen bis zum 31. Mai 2021 gewährt. Für die Erneuerung der Erhöhung ist innerhalb Mai eines jeden Jahres das Einkommen des Vorjahres mitzuteilen. Der Renteninhaber muss diese Fälligkeit selber verwalten, da das

zuständige Amt keine Aufforderung zuschicken wird. Innerhalb Mai 2021 muss also das Einkommen 2020 an die ASWE übermittelt werden.

Freistellung Covid-19 für Kinder, für deren Bildungseinrichtungen eine Quarantäne angeordnet wurde

Im Zeitraum 9. September 2020 bis 31. Dezember 2020 haben Eltern von zusammenlebenden Kindern bis zu 14 Jahren Anrecht auf „smart working“, wenn der Sanitätsbetrieb die Quarantäne der Bildungseinrichtung (Kinderhort, Kindergarten, Schule) verordnet hat. Nur wenn „smart working“ nicht möglich ist, kann die Freistellung „Covid-19 für Kinder, deren Bildungseinrichtungen wegen Quarantäne geschlossen sind“, beantragt werden. ArbeitnehmerInnen der Privatwirtschaft und öffentlichen Dienst haben Anrecht auf die Freistellung. Ausgeschlossen sind Selbständige und Eingetragene in der Sonderverwaltung G 335/95. Voraussetzungen:

- aktives lohnabhängiges Arbeitsverhältnis;
- keine Tätigkeit im smart working im Zeitraum, für den die Freistellung beantragt wird;
- das Kind muss jünger sein als 14 Jahre;
- das Kind muss im gesamten Zeitraum der Freistellung mit dem Antragsteller zusammenleben. Ausschlaggebend ist der gleiche anagrafische Wohnsitz;
- für die Bildungseinrichtung des Kindes muss vom Dienst für Hygiene und öffentlichen Gesundheit des Sanitätsbetriebes die Quarantäne angeordnet worden sein;
- der andere Elternteil muss auch arbeitstätig sein. Dauer und Entschädigung:

Die Freistellung kann im Zeitraum vom 9. September 2020 bis 31. Dezember 2020 für die gesamte Dauer der amtlich verordneten Quarantäne beantragt werden. Es ist keine maximale Dauer vorgesehen. Wurde die Quarantäne für 2 Kinder ausgesprochen, so wird für die Tage mit Überschneidungen nur 1 Entschädigung ausbezahlt.

Die Elternteile können alternativ die Freistellung beantragen aber nicht gleichzeitig. Die Entschädigung beträgt 50 % der Entlohnung und wird als Ersatzzeit rentenmäßig betrachtet. Antragstellung: Der Antrag kann für den Zeitraum 9. September bis 31. Dezember 2020 auch rückwirkend eingereicht werden.

Im Antrag müssen die Angaben zur Verordnung der Quarantäne angegeben werden (Nummer der Verordnung, Datum, Sanitätsbetrieb usw.), anagrafischen Daten des Antragstellers mit Angabe Arbeitstätigkeit und Arbeitgeber, anagrafischen Daten des anderen Elternteils mit Angabe Arbeitstätigkeit und Arbeitgeber, anagrafischen Daten des Kindes, letzter Tag der obligatorischen Mutterschaft des Kindes, Angabe des Zeitraums der Inanspruchnahme der Freistellung. Öffentliche Bedienstete müssen sich an die eigene Verwaltung wenden.

Angestellte der Privatwirtschaft können den Antrag über das Patronat einreichen oder mit SPID über das INPS/NISF-Portal.

Sprecherziehung mit Thomas Troi

Seit mehreren Jahren ist Thomas Troi, Mitarbeiter des Theaterpädagogischen Zentrums in Brixen, regelmäßig zu Gast im Medientreff 3.

Dabei zeigt er den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen, wie man sich vor Publikum präsentiert und was beim Vortragen zu beachten ist, dies zum einen im Hinblick auf die Buchpräsentationen anlässlich des Tages der Bibliotheken Ende Oktober und zum anderen im Hinblick auf die bevorstehende Abschlussprüfung, bei der die Schülerinnen und Schüler ein ausgewähltes Thema präsentieren müssen.

Es geht Thomas Troi darum, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam Methoden zu erarbeiten, wie sie ein Thema präsentieren können. Dies geschieht anhand von Expertenrunden, Rollenspielen, Interviews, partizipativen Spielformen u. v. m. Nicht inhaltliche Perfektion oder der Einsatz von PowerPoint, sondern das freie und überzeugende Sprechen vor Publikum steht im Vordergrund.

Erfreulicherweise war es auch heuer wieder möglich, Herrn Troi an der Mittelschule zu begrüßen. Unter Berücksichtigung der Corona-Richtlinien arbeitete er mit den Schülerinnen und Schülern jeder dritten Klasse jeweils zwei Stunden lang im Vortragssaal des Josef-Resch-Hauses. Wie immer kam er mit seiner lässigen und gewinnenden Art bei den meisten Schülerinnen und Schülern gut an.

Lisbeth Holzer



Thomas Troi mit Schülern bei der Sprecherziehung.
Bilder: Lisbeth Holzer

Hallo Kinder,

Weihnachten steht vor der Tür!
Die wohl spannendste und aufregendste Zeit des Jahres.
Genießt die besinnliche Zeit mit eurer Familie und lasst euch von der tollen winterlichen Atmosphäre anstecken.
Viel Spaß mit der letzten Kinderseite dieses Jahres!
Guten Rutsch!
Wir melden uns wieder 2021! ☺

Honigkuchen Nikolaus

- 125 g Butter
- 250 g Honig
- 125 g Zucker
- 5 TL Lebkuchengewürz
- 500 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 EL Kakao
- 1 Ei

Für den Guss:

- 500 g Staubzucker
- 4 EL Wasser (heiß; bei Bedarf mehr)
- Lebensmittelfarbe (nach Wahl)



Honig, Fett, Zucker und Gewürz erhitzen. In eine große Schüssel füllen und etwas abkühlen lassen.

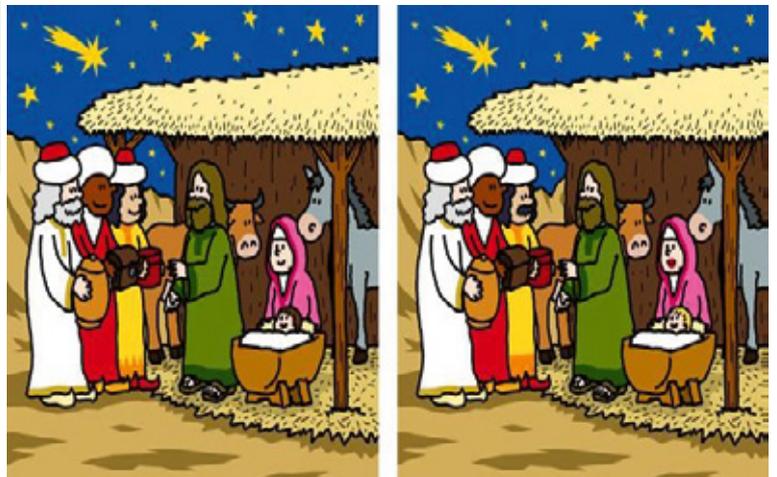
Mehl, Backpulver und Kakao vermischen. 2/3 der Mehlmischung und das Ei unter die Honigmasse rühren. Den Rest des Mehls unterkneten und ca. 2 Stunden kalt stellen.

Teig in 2 Portionen teilen. Jeweils auf Backpapier ungefähr 1 cm dick ausrollen. Mit einem Küchenmesser die Form eines Nikolaus ausschneiden. Im aufgeheizten Backrohr 15 - 20 Minuten backen. Auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Staubzucker und heißes Wasser verrühren. In mehrere Portionen teilen und mit den gewünschten Lebensmittelfarben einfärben.

Den Nikolaus nach Belieben verzieren. Fertig.

FINDE DIE FEHLER



Zertifikatsverleihung in Bozen

Den Vertreterinnen der Schulbibliothek „Medientreff 3“ Anna Happacher, Lisbeth Holzer und Ingrid Patzleiner sowie Herrn Direktor Hilber von der WFO wurde am Dienstag, dem 13. Oktober 2020, von Landesrat Philipp Achammer in der Eurac in Bozen das Zertifikat für das bestandene Audit überreicht.

Es ist einerseits eine Bestätigung der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit und andererseits ein Auftrag, auch in Zukunft an der Optimierung der Schulbibliothek zu arbeiten.

Lisbeth Holzer



Hervorragende Arbeit: Vertreter/innen der Schulbibliothek „Medientreff 3“ mit Landesrat.

Bild: Lisbeth Holzer

Fehlender Respekt vor privatem Eigentum

Immer wieder kommt es vor, dass sich Bürger über private Treffen/Feiern an etwas abgelegenen Örtlichkeiten in unserem Gemeindegebiet beschweren. Vor allem der zurückgelassene Müll, offene Feuerstellen und die Beschädigung oder Verunstaltung von Infrastrukturen wie Sitzgelegenheiten oder Schuppen verärgert die Grundbesitzer und so manchen Dorfbewohner.

In der Zeit von COVID 19 ist es auch nachvollziehbar, dass sich vor allem Jugendliche, durch die Einschränkungen und das fehlende Angebot von Veranstaltungen, organisieren und sich irgendwo treffen. Allerdings sollte schon überlegt werden auf wessen Grundstück man sich aufhält und wem die Infrastruktur gehört bzw. wer sie errichtet hat und instand hält.

Auch das Errichten von Baumhäusern und dergleichen ist verboten, bzw. bedarf einer Genehmigung sofern der Grundbesitzer die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Der Respekt von Grundbesitz und Eigentum ist eine Sache der Erziehung und sollte für jeden von uns eine Selbstverständlichkeit sein. Jeder/jede kann gedanklich einmal die Positionen tauschen und sich in die Lage des Geschädigten versetzen, um nur annähernd zu verstehen wie sich solche Besitzstörungen anfühlen.

Feuer machen im Wald und in unmittelbarer Nähe ist verboten. Das ordnungsgemäße Entsorgen von Müll



Abgelegener Schuppen

und die Mitnahme vom Leergut ist das mindeste an Respekt den Grundbesitzern gegenüber, von mutwilligen Beschädigungen ganz abgesehen.

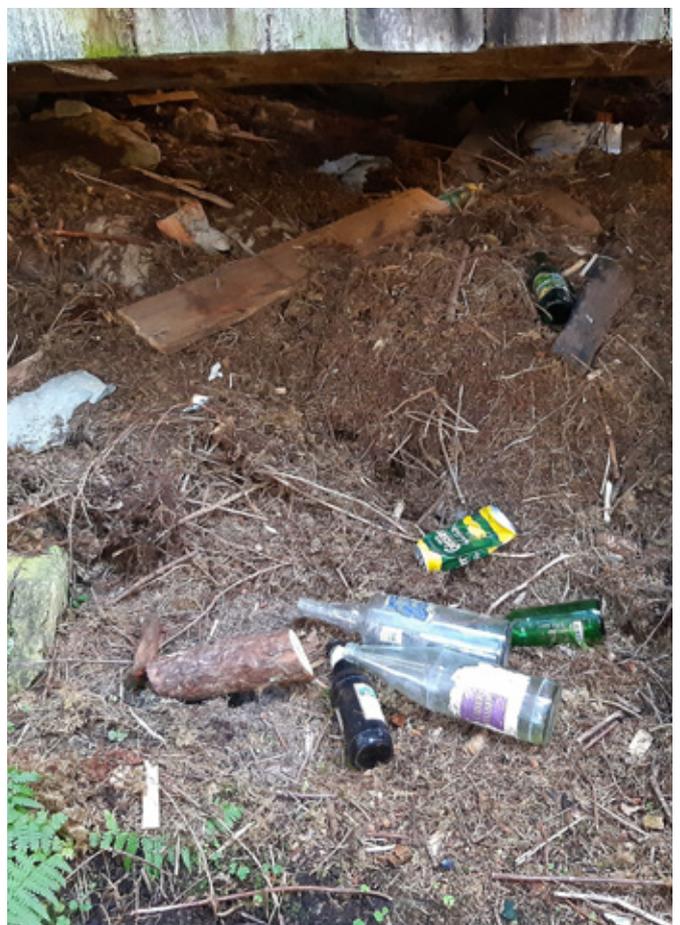
Respekt ist der Grundstein für ein gutes und friedliches Zusammenleben!

Die Verursacher könnten sich an der jährlichen Dorfsäuberungsaktion im Frühjahr beteiligen, um eine andere Sichtweise zur Natur und unserer schönen Landschaft zu erhalten.

Forststation Innichen



Aufräumen angesagt: Leergut und Müll im Wald



Ein Qualitätszertifikat für die Bibliothek

Anfang Oktober 2020 wurden in der EURAC Bozen all jene Bibliotheken ausgezeichnet, die sich im Laufe des Jahres einer externen Qualitätsprüfung unterzogen hatten.

Die Kriterien für dieses landesweit gültige Qualitätssicherungsverfahren garantieren allen Nutzer*innen ein aktuelles Medien- und Veranstaltungsangebot und hochwertige Dienstleistungen. Die Bibliothek erfüllt damit ihren Bildungsauftrag und garantiert die kulturelle Nahversorgung vor Ort. Landesrat Dr. Philipp Achammer und Amtsdirektorin Dr. Marion Gamper übergaben das Zertifikat und bescheinigten der Bibliothek einen beachtlichen Erfolg. Die Bibliothek „Claus Gatterer“ hat das Zertifikat zum vierten Mal in Folge erhalten.

Olga Taschler

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“ 		
Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	



Qualitätszertifikat zum vierten Mal in Folge verliehen: Vertreterinnen der Bibliothek Claus Gatterer mit Landesrat.

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Flurnamenschilder für unser Tal

Keine Menschenansammlungen, Abstand nehmen... Worte, die wir in der Coronazeit tagtäglich hören und die schon ganz abgewetzt klingen. Um in dieser Krise im Gleichgewicht zu bleiben, tut es gut, hinaus in die Natur zu gehen. Unsere schöne Landschaft heilt Körper und Seele. Gerade in unserem Tal gibt es so viele heimelige Örtchen und für jedes dieser Plätzchen hatten unsere Vorfahren treffende Namen, sogenannte Flurnamen. Man kannte wohl jeden größeren Stein und jeden uralten Baum. Wenn die „Alten“ miteinander über ihre Feld- und Waldarbeit sprachen, gab es keine Verständigungsprobleme bezüglich verschiedener Örtlichkeiten. Man kannte Wald und Flur so gut wie die eigene Rocktasche.

Durch unsere stark veränderte Lebens- und Wirtschaftsweise geraten jedoch diese alten Namen völlig in Vergessenheit. Um diesen Kulturschatz nicht in dem immer schneller werdenden Rad der Zeit zu verschleudern, hat der HPV sich entschlossen, in einem Projekt gemeinsam mit der Forstbehörde übers ganz Tal verteilt ca. 60 Flurnamenschilder in Holz anzubringen. Dabei möchten wir es nicht versäumen, der Gemeindeverwaltung für die Finanzierung zu danken. Wir haben versucht, eine gleichmäßige Verteilung der Beschilderung in der Landschaft anzustreben und die originellsten Begriffe zu sichern. Wenn ihr in unserem Tal wandert, werdet ihr also immer wieder mal auf solche Tafeln treffen. Wir als Verein hoffen, dass viel Gespräch entsteht, dass Oma und Opa oder Uroma und Uropa ihren Nachkommen viel über solche Plätze erzählen und so unsere Flurnamen wiederbeleben. Wenn wir benennen können, wo wir z.B. bei unserem Spaziergang am Sonntagnachmittag waren, dann hat unser Projekt einen Sinn gehabt.

In diesem Rätsel (siehe nächste Seite) sind alle Flurnamen angeführt, zu denen ihr übers Tal verteilt Namensschilder findet. Nun könnt ihr überlegen, wie viele davon ihr kennt:

Unser Vorschlag: Die Flurnamenkarte aus dem Dialektbuch mit in den Rucksack zu packen und bei Wanderungen nachzulesen, wo man sich gerade befindet, oder bewusst zu den verschiedenen neu beschilderten Plätzen hinzugehen.

Ich möchte mich auch bei all jenen bedanken, die auf den sozialen Medien bereits Fotos der neuen Schilder gepostet haben.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion etwas Interessantes für unsere Dorfgemeinschaft verwirklicht haben, und wir wünschen euch viel Spaß bei den Querfeldein - Wanderungen.

*Die Obfrau des HPV
Regina Stauder*



Rätzel

Nr.	Flurname	Kenne ich:
1	Zi Rouggn	
2	Di Longpiggl	
3	Di Schaibe	
4	Do Filpoudn	
5	Do Rauplotz	
6	Di Dochsleicho	
7	Do Mousseocka	
8	Holzara Schluichte	
9	S Herbischtlaitl	
10	Do Lana	
11	Lana Easchpan	
12	Loschtara Kouffl	
13	Di Grione	
14	Di Holzleige	
15	Di Weitzwisn	
16	Honsa Schtoll	
17	S Wadlanpachl	
18	S Hontschpileigge	
19	S Hada	
20	Do Kneibl	
21	Di Eigge	
22	S Schtanewissile	
23	Rautara Plotte	
24	S Lompraeigge	
25	Do Schtumpf	
26	Lercha Poudn	
27	Loschta Pront	
28	Do Kommopoudn	
29	S Saumott	
30	Di Filpoan	
31	S Reangole	

32	Di Schworzseablan	
33	Zi Foneibm	
34	Di Polbmschtott	
35	S Schpitzkeiffle	
36	Hinton Poche	
37	S Kor	
38	Di Schade	
39	Do Eiggehof	
40	Schnaida Schipfl	
41	Di Schtole	
42	Zi Heissla	
43	Di Kotznlato	
44	In Troidn	
45	Di Gaige	
46	Di Schtille	
47	Di Mitton Froan	
48	Di Indon Froan	
49	Di Außon Froan	
50	Schada Plotz	
51	Di Pulle	
52	S Oltl	
53	Di Kinnigschworte	
54	Di Gilte	
55	S Gänseeiggile	
56	S Roatlantol	
57	S Schelllap	
58	Do Schtaddila Winkl	
59	Do Roussehimpl	
60	Do Scharling	
61	Gissa Waldile	
62	S Kottweng	
63	Di Meitzponk	

Rudl erzählt . . .

Vom Kalkbrennen in Sexten

Auf der Hangterrasse über der Talsohle zwischen Sexten und Moos am Sonnenhang liegen vier sehr alte Bauernhöfe, nämlich Kiniger- oder Kunigundhof, Niederöd- oder Zurtschnerhof sowie Niedergols- oder Gols- hof und der Kalkbrenner-Hof, der durch Teilung des Niedergolshofes vor langer Zeit hervorgegangen ist. Der Name dieses Hofes erinnert uns an die Arbeit der Besitzer vor mehr als 100 Jahren: Sie haben Kalk gebrannt.

Der Vorfahr Valentin Pfeifhofer I (1821-1892) war 19 Jahre Bauer zu Froneben bis er 1866 den Untergolshof kaufte und dorthin zog. Laut verschiedener Notizen war er Kalkbrenner wie auch sein Sohn Valentin II (1857-1937) und sein Enkel ebenfalls Valentin III (1890-1943). Dieser wurde als Volksschüler im Jahr 1904 wegen der Mithilfe beim Kalkofen von der Sommerschule befreit.

Valentin III betrieb seinen Kalkofen bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges und gleichzeitig den etwas größeren Kalkofen nebenan von der Fraktion Moos. Beide Öfen standen nahe des Mooser Sägewerks am Fischleinsbache. Nach Kriegsende wurde der Betrieb von den Brüdern Nikolaus und Anton Holzer, den Inhabern des Mooser Sägewerkes und später der Sextner Buslinie, weitergeführt. Sie holten die Kalksteine aus dem Fischleintal und lieferten gebrannten Kalk mit ihrem Lastwagen den Kunden im Pustertal. Bis Ende der 1940er Jahre wurde Kalk gebrannt und um 1990 wurden die beiden Öfen abgerissen und dort ein Wohnhaus erbaut.

Wo standen in Sexten Kalköfen?

Mangels schriftlicher Quellen wissen wir nur durch spärliche Mauerreste von diesen wirtschaftlichen Betrieben. Reste eines Kalkofens finden sich noch in Bad Moos unterhalb Feldes, der „Gaasewade“. Dort wurde der Kalk für den Bau der beiden Festungen Mitterberg und Haideck Ende der 1880er Jahre gebrannt. Zwei Kalköfen standen nahe der Lanzinger Säge, einer

gehörte dem Besitzer des Steinmetzhofes in Schmie- den, der andere dem Alois Lechner zu Außeranderter. Ersterer stellte den Betrieb ein, als er sein Anwesen verkaufen musste. Der andere Ofen wurde zeitweise bis zum Zweiten Weltkrieg von Alois Lechner zu Außeranderter betrieben. Er benutzte einen Stempel mit dem Aufdruck „ALOIS LECHNER Kalkbrennerei SEXTEN“. Die beiden Kalkbrenner holten das Material aus dem Ixenbach und dem Innerfeldtale. Alois Lechner bestellte nach dem Zweiten Weltkrieg gebrannten Kalk aus Italien und lagerte ihn nahe seinem Bauernhof zu Außeranderter.

Ein weiterer Kalkofen stand ober dem Bärental, also nahe der Fronebnerhöfe. Hat diesen Ofen vielleicht der Vorfahr Valentin Pfeifhofer I betrieben? Bei der Verbauung des Golsbachls um 1970 wurden am linksseitigen Ufer nahe am Ausgang der Schlucht des Golsbachls noch Reste zweier Kalköfen entdeckt. Die Familie Pfeifhofer sammelte die Kalksteine aus den Feldern in der Nähe ein und hatte die Öfen bis um 1900 in Betrieb. Nach Erzählungen sollen für den Bau des Hauses zu Außergattern um 1870 dort Kalksteine gebrannt worden sein, die am Mitterberg aufgelesen worden seien. Im Altensteintal am Weg zur Zinnenhütte waren früher auch Reste eines Kalkofens zu sehen. Der Hausname Kalcher in Moos weist ebenfalls auf einen Kalkofen hin. Kalköfen waren nicht ununterbrochen in Betrieb. Gebrannt wurde besonders im Frühjahr vor Beginn der Feldarbeit und im Herbst. Der Sextner Kalk war besonders fein und wurde sehr geschätzt.

Wie funktionierte ein Kalkofen?

Kalkbrandöfen befanden sich meist entfernt von den Dörfern am Waldrand, wo genügend Holz vorhanden und der Transport der Kalksteine nicht zu beschwerlich war. Die notwendigen Kalksteine fand man im Moränenschutt vom Fischleintal aber auch im Bachbett des Fisch-



Kalkofen Lanzinger Säge



Kalkofen Gaasewade

leinbaches. Gebraucht wurden große abgerundete Steine, die von den umliegenden Berggipfeln herabgerollt, von Gletschern talwärts transportiert oder vom Hochwasser herabgeschoben worden waren.

Die Erstellung eines Kalkofens war relativ billig. Die Größe und der Rauminhalt eines Ofens waren sehr unterschiedlich. Jeder Ofen hatte eine kreisförmige bis ovale Grundfläche von anderthalb bis 2,50 Meter Durchmesser und war oft vier bis fünf Meter hoch. Die oft eineinhalb Meter dicken Außenmauern waren aus festem Stein wie Feldspat, Bleischiefer, Granit oder derartigem Silikatgestein gemauert. Im Innern des Ofens wurde ringsum ein breites „Bankl“ gebaut, auf dem ein Gewölbe aus Kalkstein aufgesetzt wurde. Von oben wurden die Kalksteine sorgfältig eingefüllt und über dem Gewölbe aufgestockt: ein Stein dicht neben dem anderen. War der Ofen bis oben hin fertig beschickt, wurde die Abschlussöffnung mit einer dünnen Mörtelschicht verschlossen und ein kleines Kreuz als Segenszeichen in die weiche Masse gedrückt. Bei dieser Gelegenheit gab es manchmal ein Glas Wein.

Vorne wurde ein fast quadratisches Schürloch von etwa ½ m Seitenlänge offen gelassen, durch welches man das Holz zum Feuern einführte. Dazu wurden zwei Meter lange und bis zu 30 cm starke Prügel verwendet.

Das Füllen des Kalkofens mit Kalkgestein erforderte Fachkenntnisse. Vor dem Brennen wurden die Außenmauern gut ausgefugt und manchmal neu verputzt. Der mit Kalksteinen gefüllte Ofen wurde mit Mörtel abgedeckt. Durch die im Ofen kunstvoll aufgeschichteten Kalksteine musste über eine Woche lang Tag und Nacht ununterbrochen das Feuer bis auf den obersten Rand lodern. Damit beim Brand genügend Zugluft entstehen konnte, wurden fünf bis sechs Rundhölzern aufgerichtet. Diese brannten zuerst durch und dienten dann als Zugkamine. Der Brennvorgang dauerte vier bis fünf Tage und für einen einzigen Brand brauchte man ca. 50 m³ Brennholz. Beim Brennen gibt der Kalkstein (CaCO₃) bei Temperaturen zwischen 900 und 1200° das Kohlenstoffdioxid (CO₂) ab und geht in Branntkalk (Calciumdioxid, CaO) über. Man spricht dabei vom Entsäuren des Kalkgesteins (Kalzination).

Das Feuer wurde meist an einem Samstagabend angezündet und eine Woche lang alle dreiviertel Stunden nachgeschürt. Dabei entwickelte sich eine äußerst star-

ke Hitze, so dass die Steine „brannten“ und oben am Ofen ein grünes Feuer zu sehen war. Zuletzt wurde noch eine kräftige „Schüre“ gemacht und das Schürloch mit Steinen geschlossen. So ließ man den Ofen noch drei bis vier Tage abbrennen und auskühlen. Dann wurde der Ofen unten aufgemacht.

Die gebrannten Kalksteine, die nun die Hälfte ihres Gewichtes verloren hatten, wurden schichtenweise herausgenommen und mit Pferdefuhrwerken abtransportiert. Oft war der Kalk bereits vorbestellt. Man verkaufte den gebrannten Kalk im ganzen Hochpustertal. Er wurde benutzt zur Mörtelherstellung beim Bau und im Haushalt zum jährlichen Kalken der Stallungen, um sie vor Ungeziefer zu befreien, sowie zum Konservieren der Eier.

Nach Beendigung des Brennprozesses und Entfernung des gebrannten Kalkes wurde der Kalkofen neu beschickt. Jedoch bei uns standen die Kalköfen nicht ununterbrochen in Betrieb sondern nur wenn Bedarf an gelöschtem Kalk war.

Neben vielen Bauernhöfen war eine Kalkgrube. Darin wurde der gebrannte Kalk eingelöscht und aufbewahrt, wo er sich richtig abgedeckt jahrzehntelang frisch erhielt. Durch das Übergießen mit einer größeren Menge Wasser (Löschen) in der Kalkgrube wurde der Kalk „gelöscht“, wobei sich große Wärme entwickelte. So konnte aus den Kalksteinen der gebrauchsfertige Kalk gewonnen werden. Er war ein Baumaterial, das für den Eigenbedarf nicht fehlen durfte. Kalk brennen, Kalk löschen im Hofbereich in einer eigenen Grube war für unsere Vorfahren selbstverständlich.

Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte man die Kalkbrennerei allmählich ein und im Zuge der Industrialisierung kam das Kalkbrennen nach alten und bewährten Verfahren außer Übung. Früher war Kalk ein sehr wichtiges Baumaterial, da man Zement bzw. Beton nicht kannte. Heutzutage wird der Kalk fast ausschließlich industriell gewonnen.

Mangels schriftlicher Quellen wissen wir über das Kalkbrennen recht wenig. Nur mehr spärliche Mauerreste der Kalköfen zeugen von dieser einstigen Arbeit. Vielleicht gelingt es uns, die in Sexten noch vorhandenen Kalkofenreste vor dem endgültigen Verschwinden zu retten.

*Text: Rudolf Holzer
Bilder: Rudolf Holzer*



Kalkofen am Ixenbach



Hof Kalkbrenner

AlpFrontTrail – Laufen gegen das Vergessen.



Am 10. Oktober 1920 wurde Südtirol formell von Italien annektiert. Damit wurde auch der heutige Grenzverlauf zwischen Österreich und Italien festgelegt. 100 Jahre später hat sich ein internationales Team bestehend aus namhaften Topathleten auf den Weg gemacht diese historische Grenze zwischen Italien und Österreich laufend zu bewältigen.

Insgesamt bewältigten die Athleten 850 Kilometer mit 55.000 Höhenmeter mit dem Ziel, dem Vergessen an den Gebirgskrieg entgegen zu wirken. Der AlpFrontTrail war demnach kein reines Sportevent. Bei diesem Lauf wurde der Grenzverlauf mit den dazugehörigen Kriegsrelikten ins öffentliche Bewusstsein gerückt und an die vergangenen Ereignisse erinnert. Die historischen Fakten wurden hierbei von renommierten Forschern der Eurac aufbereitet. Die Grenze als trennendes Element wird durch den Sport in ein verbindendes Erlebnis umgewandelt, der Wert der Freiheit hochgehalten.

Die Strecke führte ausgehend von Grado durch das Kanaltal und Tarvis weiter nach Sexten, von dort über Cortina / Falzaregopass nach Assiago und weiter nach Riva del Garda, bevor der Schlussteil über den Passo Tonale zum Stilfserjoch anstand. Neben den Südtiroler Athleten Hannes Perkmann und Daniel Jung und weiteren Athleten aus Österreich und Deutschland begleitete auch die Biathlon-Olympiasiegerin Laura Dahlmeier das

Projekt laufend. Der Sextner Dorfchronist Rudolf Holzer begeisterte Laura Dahlmeier und Daniel Jung am Werk Mitterberg mit interessanten Fakten zu den Kriegshandlungen in und um Sexten. Laura Dahlmeier zeigte sich vom landschaftlichen Wechsel und den geschichtlichen Fakten begeistert: „Ich kenne die Dolomiten aus Kindertagen und es ist einfach phantastisch laufend in dieser sagenhaften Bergwelt unterwegs zu sein und den geschichtlichen Hintergrund erfahren zu dürfen.“

Unterstützt wurde das Projekt von verschiedenen Sportartikelproduzenten und von zwei lokalen Partnern, der 3 Zinnen AG und dem Tourismusverein Innichen. Die Initiatoren des AlpFrontTrail Harald Wisthaler und Philipp Reiter haben das Projekt fotografisch und filmisch festgehalten. Zwei erste Dokumentationen wurden im ZDF und auf RAI Südtirol bereits ausgestrahlt und sind noch auf den jeweiligen Mediatheken zu sehen.

Offiziell wird der Alpfronttrail im Frühling 2021 abgeschlossen. Auf öffentlichen Plätzen in Innichen, Riva del Garda, sowie den drei Hauptstädten der Europaregion Bozen, Trient und Innsbruck werden die schönsten Bilder des AlpFrontTrails im Rahmen einer OpenAir Fotoausstellung präsentiert.

Gabriel Fauster



Laufend gegen das Vergessen: Topathleten am Alpfontrail



Laura Dahlmeier im Gespräch mit Rudolf Holzer bei der Festung Mitterberg - Fotos: Harald Wisthaler



Frohe
Weihnachten.

Buon
Natale.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi
auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca